MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

110 (1900)

360 (7.8.1900) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-84698

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2953.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.40 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377. (110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.
Erscheint wöchentlich zwölf Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich für Politik: Dr. Paul Harms. für Theater, Kunst u. Feuilleton: Dr. Friedrich Walter. für den lok. und prov. Theil: J. V.: Karl Apfel. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals,) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 360. Dienstag, 7. August 1900. (Mittagblatt.)

Der Kaiser über seine „Mission".

Kaiser Wilhelm hat bei der Enthüllung des Denkmals für den Großen Kurfürsten auf dem Sparrenberg bei Bielefeld eine längere Rede gehalten. Er ritt vor das noch verhüllte Denkmal und schilderte, vom Pferde herab, zunächst das Wirken des Großen Kurfürsten: „Meiner treuen Stadt Bielefeld und meinen Ravensburgern habe ich beschlossen, zum Dank für ihre Aufnahme und zur Erinnerung an die jahrhundertlange Bande, die sie mit meinem Haus verbinden, und an die Treue, die sie stets erwiesen, das Denkmal des Großen Kurfürsten zu weihen, das hier aufgestellt worden ist, des Fürsten, dem dieses Land und unser Vaterland so viel zu danken hat, dem seine Feinde den Namen des Großen gaben schon zu seinen Lebzeiten. Versetzen wir uns in die Zeit zurück, als der Große Kurfürst in ganz jungen Jahren zur Regierung kam. Was fand er vor? Zerstampfte Saaten, verwüstete Länder, niedergebrannte Dörfer, ein ganz verhungertes, heruntergekommenes Volk, verfolgt von allen Seiten, sein Land ein Tummelplatz der wilden Schaaren, die seit 20 Jahren Deutschland mit Krieg überzogen hatten. Wahrlich eine Aufgabe, so ungeheuerlich, so gewaltig, daß man ihm hätte verzeihen können, wenn er bei seiner Jugend davor zurückgeschreckt wäre. Nun ging er mit seinem felsenfesten Vertrauen auf Gott und mit seinem eisernen Willen daran, hob Handel und Wandel, Ackerbau und Landwirthschaft in für damalige Zeiten ganz unglaublich kurzer Zeit. Er schuf ein neues Heer, das ihm allein ergeben war. (Lebhafter Beifall.) Er legte, mit andern Worten, die Grundlage für unsern Staat und unsere Armee, und war in der Lage, bald auf große Erfolge zurückblicken zu können, und vermochte in Europa ausschlaggebend aufzutreten. (Lebhafter Beifall.) Und alle diese Thatsachen schließen sich in enger Reihenfolge aneinander, hervorsprießend aus seiner Hoffnung, ein großes, gewaltiges nordisches Reich zu gründen, das einst dazu dienen sollte, das deutsche Vaterland wieder zusammenzuführen. So schnell bauen Weltreiche sich nicht auf, aber den Grund- und Eckstein hat er dazu gelegt und die gewaltigen Hammerschläge, die er gethan, bilden für immer eine feste Basis. Welch hohe Freude war es für ihn, in Mitte seiner Ravensburger von dieser so schönen Burg einen Blick ins Land hinauswerfen zu können. Welche Freude gewährten ihm seine Dragoner, wenn sie auf seinen Reisen in das westliche Land, das er erworben hatte, hier standen und ihn begrüßten. Wie anders ist es heute? Durch den von ihm begründeten Staat, das Königreich Preußen, das sich daraus entwickelte, ist das deutsche Reich wieder zusammengeführt und zusammengeschweißt." Und nun fuhr der Kaiser fort:

Der große Kaiser, des großen Ahnen großer Nachfolger, hat ausgeführt, was der andere sich gedacht. Woher ist das wohl möglich gewesen? Werfen wir einen kurzen Rückblick auf die Geschichte unseres Landes und unseres Volkes. Welch wunderbare Erfolge unserm Haus beschieden worden sind, kommt nur daher, weil jeder Hohenzollernfürst von Anfang sich bewußt gesehen ist, daß er nur Statthalter auf Erden ist, daß er Rechenschaft abzulegen hat von seiner Arbeit vor einem höheren Herrn und Meister, daß er ein getreuer Arbeitsführer für sein Volk sein muß im allerhöchsten Auftrage. Daher auch die felsenfeste Ueberzeugung von der Mission, die jeden einzelnen meiner Vorfahren erfüllte, daher die unbeugsame Willenskraft, das durchzuführen, was man einmal sich zum Ziele gesetzt. (Stürmischer Beifall.) So möge es auch mir vergönnt sein, nicht nur zum Wohle des ganzen Reiches, sondern auch zum Wohle des schönen Ländchens, den Fußstapfen zu folgen, die dieser große Ahn uns vorgezeichnet hat. (Lebhafter Beifall.) Mir ist es vielleicht vergönnt, den Theil seines Traumes auszuführen, der zurückbleiben mußte — den Weg über die See. Was damals der Große Kurfürst nur angedeutet hatte, das vermögen wir jetzt, da wir ein geeintes großes Vaterland haben. (Anhaltender stürmischer Beifall.) Was den deutschen Kaisern in alter Zeit nicht möglich war, ist uns gelungen. Wir haben es in diesen Tagen erlebt, daß das deutsche Heer zum Schutze der deutschen Fahne hinauszog, die Söhne unseres Vaterlandes aus allen Gauen, vom Belt bis zum Wasgau, um gemeinsam die Sicherheit und den Ruhm des Vaterlandes im Ausland zu bestätigen und zu zeigen, daß der Arm des deutschen Kaisers bis in die entfernten Landestheile der Welt reicht. (Brausende Bravorufe.) Das Alles wäre unmöglich gewesen, wenn das Werk des Großen Kurfürsten uns nicht die Wege gebahnt hätte. So hoffe ich, daß jeder meiner Unterthanen in demselben Sinne wie der Große Kurfürst an seiner Aufgabe fortarbeitet, mir zu helfen. Jedem ist seine Aufgabe und sein Ziel gesteckt, und wenn jeder wie der Große Kurfürst in der Ueberzeugung arbeitet, daß er einst Rechenschaft ablegen muß nach oben über das, was er gethan, dann bin ich felsenfest überzeugt, daß unserm deutschen Vaterland noch große Zeiten bevorstehen. (Lebhafter Beifall.) Unbekümmert um die dunklen Wolken, die über uns dahinjagen, hoffe ich, daß ich mein Haupt in den Schooß eines jeden Einzelnen von Ihnen getrost legen kann. (Anhaltende stürmische Bravo-, Hoch- und Hurrahrufe.)

Der Kaiser, der sehr ernster Miene in den Burghof geritten war, wurde, so berichtet die Köln. Ztg., im Laufe seiner Rede immer wärmer, ja begeistert. Anfangs gingen die Sätze nur ruckweise und sehr langsam über seine Lippen, bald aber quollen rasch die Lobeshymnen auf den Großen Kurfürsten und die Ravensberger. Scharf markirt wurden der unbeugsame Wille und die Chinafahrt des deutschen Heeres. Lange hielt der Jubel der Festversammlung am Schlusse der Rede an, bis endlich der Kaiser commandiren konnte: Präsentiren! Dann sank die Hülle des Denkmals.

Man sieht aus dieser Rede deutlich, wie tief der Kaiser von dem Gedanken an seine „Mission", seine Sendung durchdrungen ist. Fast wie ein Dichter behandelt er die Weltgeschichte, der für den augenblicklichen Gebrauch nur das herausgreift, was für seine Zwecke paßt. So kommt es, daß zwischen dem „Großen Kurfürsten" und dem „großen Kaiser" diesmal der Platz des größten Hohenzollern leer bleibt, des „großen Königs," der das Werk des Großen Kurfürsten vollendete und es in siebenjährigem, beispiellosem Ringen gegen halb Europa vertheidigte. Durch die furchtbar ernste Schule des Großen Friedrich mußte Preußen hindurch, um die verheerenden Stürme der napoleonischen Weltherrschaft zäh und erfolgreich überdauern zu können.

Die Stellenvermittlung.

Innerhalb der verschiedensten Landesregierungen wird gegenwärtig an der Ausführung der in der neuesten Gewerbeordnungsnovelle festgesetzten Regelung des Gesindevermiethungs- und Stellenvermittelungswesens gearbeitet. Die Novelle selbst enthält ja Neuerungen, die sicherlich an sich zur Beseitigung von Mißständen, wie sie bei der Gesindevermiethung und Stellenvermittelung in den letzten Jahren nur zu häufig zu beobachten waren, beitragen werden. Dahin wird namentlich zu rechnen sein, daß nach dem 1. Oktober den Gesindevermiethern und Stellenvermittlern, welche vor diesem Termin den Gewerbebetrieb begonnen haben, derselbe untersagt werden kann, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit der Gewerbetreibenden in Bezug auf den Gewerbebetrieb darthun. Damit werden die Gesindevermiether in die gleiche Lage, wie die Pfandleiher, gebracht und sie werden sich sicherlich alle Mühe geben, dieser Eventualität vorzubeugen. Dafür, daß später nicht unsaubere Elemente sich in diesen Gewerbszweig eindrängen, ist dadurch gesorgt, daß der Beginn eines Gesindevermiethungsgeschäfts nunmehr an die polizeiliche Erlaubniß geknüpft ist. Bei der Erlaubnißertheilung wird nicht nur das Moment der Zuverlässigkeit des Nachsuchenden, sondern auch der Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses eine Rolle zu spielen haben. Indessen ist nicht nur durch das Reichsgesetz unmittelbar für die Unterdrückung der aufgetretenen Mißstände gesorgt, es ist auch den Landesregierungen ein gut Theil Fürsorge auf diesem Gebiete überlassen. Dazu gehört namentlich die Befugniß, über den Geschäftsbetrieb der Gesindevermiether noch besondere Vorschriften zu erlassen, und sodann das Recht, die Ausübung des Gesindevermiethungsgewerbes im Umherziehen sowie die gleichzeitige Ausübung des Gast- und Schankwirthschaftsgewerbes zu beschränken oder zu versagen. Um diese Punkte dürften sich namentlich die Erwägungen drehen, welche, wie gesagt, innerhalb verschiedener Landesregierungen über die Ausführung dieses Theiles der neuesten Gewerbeordnungsnovelle schweben. Es ist zu hoffen, daß bei einem energischen Vorgehen der Landesregierungen dem Unfug, welcher auf dem Gebiet der Gesindevermiethung und der Stellenvermittelung schon längere Zeit zu beobachten war, ein Ende bereitet und damit sowohl den Arbeitgebern wie den Angestellten ein Dienst geleistet wird.

Deutsches Reich.

* **Hamburg**, 6. Aug. (Ein Fall von Typhus) ist hier beobachtet worden. Von der zur Abwehr der Einschleppung ansteckender Krankheiten eingerichteten Gesundheitspolizei wurde am 30. Juli auf einem Dampfer ein Mann gefunden, der an Typhus zu leiden schien, und in das Krankenhaus gebracht. Da sich am 4. August Symptome einstellten, die den Verdacht erregten, daß es sich um eine gefährliche ansteckende Krankheit handeln könne, ist der Kranke mit allen Vorsichtsmaßregeln in der Epidemieabtheilung des Eppendorfer Krankenhauses isolirt worden. Gleichzeitig wurden alle Personen, die mit dem Kranken in Berührung kamen, in den Epidemiebaracken zur ärztlichen Beobachtung untergebracht. Nach einer andern Hamburger Nachricht handelt es sich dabei um einen pestverdächtigen Fall.

Gemäß Verabredung.

Englischer Roman von J. Marsden Sutcliffe.
Uebertragen und bearbeitet von F. Reb.
(Nachdruck verboten.)

84) (Schluß.)

„Aber, Winfriede, wie können Sie nur so etwas Häßliches aussprechen. Sie kennen mein Herz nur wenig. In dieser Angelegenheit halte ich mich selbst für den besten Richter. Sie berührt mein Lebensglück und alle meine Hoffnungen viel tiefer, als Sie glauben. Ich liebe Sie viel zu ernst und herzlich, als daß ich erlauben sollte, daß Scheinhindernisse sich zwischen uns aufbauen. Ist noch etwas mir unbekannt, von dem Sie glauben, es müßte meine Liebe tödten, dann sagen Sie mir, was es ist. Um dieses große Opfer muß ich Sie schon bitten."

So sehr sich Winfriede sträubte, Klaus bestand auf seiner Bitte. Klopfenden Herzens sagte sie:

„Es ist nicht allein, daß ich das Weib eines Mannes wie Reginald war, was eine unüberwindliche Schranke zwischen uns aufwirft, sondern daß er mich zwang, seinen Anschlägen auf die Böse Anderer, wiewohl unwissentlich, Vorschub zu leisten, indem er mich als Lockvogel für seine Spielhöhle verwandte, und daß demzufolge außer Lord Algy vielleicht keiner seiner Spielkumpane mich für seine Frau, sondern für etwas noch Niedrigeres gehalten hat."

Ihr Haupt sank immer tiefer, ihre Worte wurden immer leiser vor Scham bei dem Gedanken, in wessen Ohren sie diese Beichte ablegte.

Aber jetzt zog Klaus sie zärtlich an seine Brust und flüsterte: „Eines nur, Winfriede: Sage mir, daß Du mich nicht liebst. Aber Du läßt das Köpfchen hängen, Du vermagst nicht zu lügen. So sprich doch!"

„Ach Klaus! Wenn ich Dich nicht so sehr liebte, zu sehr, um Dir zu erlauben, Dich an eine in den Augen der Welt so zweifelhaft dastehende Frau zu fesseln, wo hätte ich dann den Muth hergenommen, Dir selbst das Alles zu sagen. Du weißt, daß ich Dich liebe. Ich habe Dir's schon an jenem schrecklichen Tage in Kensington gestanden, daß ich Dich mit Herz und Seele liebe. Aber nun laß mich gehen, aus Mitleid, Klaus!"

„Es wäre Verrath an Deinem Gewissen, wollte ich sagen, was Du erlebt hast, wöge nicht schwer in meinen Augen," rief Klaus. „Aber weil Du so lange und immer allein über Deine Erlebnisse nachgedacht hast, siehst Du Alles in falschem Lichte. Schon durch die Art und Weise, wie unsere Verbindung den Leuten zur Kenntniß gebracht werden wird, erfährt alle Welt, daß Du des Sir Reginald Denison gesetzlich angetraute Gattin warst, und damit ist Dein schwerstwiegender Hinderungsgrund hinfällig geworden. Viele Frauen folgen, wenn auch traurig, und brechenden Herzens, ihren Männern durch viel tieferen Schmutz, ohne die Kraft zu besitzen, und den von reinen Gefühlen beseelten Muth zu finden, sich aus so schmachvollem Zwange zu befreien. Du bist durch ein solches Fegefeuer gegangen, und nur um so edler, geläuterter und seelisch schöner daraus hervorgegangen. Sieh auf zu mir, geliebtes Weib, und sage mir, daß ich nicht vergeblich werbe."

Winfriede schaute auf zu seinen Augen, aus denen ihr seine unverminderte Liebe zu ihr entgegenstrahlte. Dichter nestelte sie sich an ihn heran, und als er sich jetzt über sie beugte und sie küßte, erwiderte sie seine Küsse herzlich und feurig.

„Nur mein Herz willigt ein, nicht mein Verstand," flüsterte sie, sich überwunden gebend.

„Um so besser, dann wird es ein Herzensbund und keine Verstandesheirath," rief Klaus froh. „Sag, daß Du mich liebst und mir Dein ganzes, schönes, reines Selbst schenkst, du Schönste auf der Welt," setzte er leidenschaftlich hinzu.

„Wenn Die Liebe einer Frau Dich das Opfer vergessen lassen kann, das Du ihr bringst, so soll es meine Liebe thun."

„Dann also nächste Woche," scherzte Klaus. „Du selbst hast es gesagt."

„Erinnere mich nicht mehr daran, wie ich mich vorhin verrathen habe," bat sie erröthend.

„Gewiß nicht, aber ganz im Ernst, Winfriede, warum sollen wir unser Glück weiter hinausschieben?"

Herzlich entgegnete sie: „Ich bin die Deine, Klaus, wie Lady Falk und Du entscheidest, so soll's geschehen. Und nun komm zu Deiner und meiner Mutter."

Auf den ersten Blick ersah Lady Falk, daß ihr Sohn den Widerstand seiner Angebeteten glücklich besiegt hatte.

„Glen-Orloch beherbergte nie eine schönere Blume," sagte sie, Winfriedens von eingestandener Liebe verschönteß Gesicht herzlich küssend.

Ihre Verbindung fand zu Anfang des folgenden Jahres statt. Lord und Lady Pole waren die einzigen Hochzeitsgäste.

Zwischen der Gräfin und Macleans Frau besteht eine große Freundschaft, deren Herzlichkeit von Jahr zu Jahr zunimmt. Das junge Ehepaar zeigt sich nur selten in der Gesellschaft. Die Welt kennt die Beiden fast nur aus ihren Bildern. Seit seine Frau ihren Lehrer in der Landschaftsmalerei überflügelt hat, ist er neidlos wieder zur Porträtmalerei zurückgekehrt, muß sich aber selbst eingestehen, daß sein Meisterwerk die „Helena von Troja" bleiben wird.

MARCHIVUM

Serbien.

* **Belgrad**, 6. Aug. (Bei dem gestrigen Festmahl) waren die Mitglieder des diplomatischen Corps mit ihren Damen vollzählig erschienen. Den ersten Trinkspruch brachte der russische Geschäftsträger Manssurow auf das Königspaar aus. König Alexander erwiderte mit einem Trinkspruch auf das Kaiserpaar von Rußland und dankte dem französischen Sondergesandten für die Aufmerksamkeit des Präsidenten Loubet, auf dessen Wohl er trinke. Der französische Gesandte erwiderte auch diesen Spruch. Alsdann trank der König auf das Wohl der vertretenen Souveräne. Der älteste des diplomatischen Corps dankte und sprach die herzlichsten Glückwünsche für das Wohlergehen des Königspaares aus. Während der Tafel fand ein großer Fackelzug statt, welchem eine unabsehbare Menge folgte. Sie brachte dem Königspaar stürmische Huldigungen dar.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 7. August 1900.

* **Prüfung der Finanzkandidaten.** Nach einer Verfügung des Großh. Finanzministeriums ist eine Staatsprüfung der Finanzkandidaten auf Montag, 15. Oktober d. J., anberaumt. Das Nähere wird durch den „Staatsanzeiger" verkündet werden.

* **Frequenz der badischen Hochschulen.** Der vom Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts herausgegebenen Uebersicht der Studirenden auf den drei Hochschulen des Landes für das Sommersemester 1900 ist zu entnehmen, daß diese Hochschulen im Ganzen von 4740 Studirenden gegen 4276 im Sommersemester 1899 besucht sind. Die meisten Studirenden weist Freiburg auf mit 1814, darunter 1294 Nichtbadener, und Karlsruhe 1251, darunter 884 Nichtbadener.

* **Der diesjährige Verbandstag pfälzischer Gewerbevereine** findet am 26. August in Edenkoben statt.

* **Die neuen Handelskurse für Mädchen** beginnen am Montag den 17. September l. J., Nachmittags 5 Uhr, im Schulgebäude der höheren Mädchenschule in D 7, 22 hier. Die Bestimmungen für die Aufnahme wurden dahin abgeändert, daß die Theilnehmerinnen bei Beginn des Kurses das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben sollen. Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, so sind die Anmeldungen zu beschleunigen. Lehrberichte stehen Interessenten zu Diensten. Näheres ist bei der Vorsitzenden des Verwaltungsrathes, Frau A. Scipio, N 7, 12 und dem technischen Leiter der Kurse, Hauptlehrer Hauger, Bahnhofplatz 7, zu erfahren.

* **Fürbitte für die deutschen Truppen in China.** Die soeben ausgegebene Nr. 5 des „Verordnungsblattes des Großh. Oberraths der Israeliten" enthält die Anordnung, daß bis auf Weiteres in das sabbathliche Gebet für S. M. den Kaiser und S. K. H. den Großherzog eine besondere Fürbitte für die gegen China entsandten deutschen Truppen einzuschalten sei.

* **Die Hilfsaktion für unsere Truppen in China** nimmt einen höchst erfreulichen Fortgang. Die Sammellisten des Deutschen Hilfskomités für Ostasien weisen bereits recht stattliche Zahlen auf, die sich sowohl aus den ansehnlichen Spenden der wohlhabenden Kreise, als auch aus den vielen kleinen Gaben der Minderbemittelten zusammensetzen, ein Beweis, daß das begonnene Werk ein Liebeswerk der gesammten deutschen Nation werden wird. Aus der Rheinprovinz ist durch Herrn Oberpräsidenten Nasse in Koblenz eine Spende von 10000 Mk. überwiesen worden, während aus Westfalen Herr Oberpräsident Freiherr von der Recke von der Horst in Münster i. W. als zweite Rate 5000 Mk übermittelte. Gegenwärtig richtet das Deutsche Hilfskomité für Ostasien, in dessen Verwaltung der bekannte National-Oekonom, Herr Dr. R. Bürner eingetreten ist, sein Hauptaugenmerk auf die Gründung von Lokalkomités und würde es dankbar anerkennen, wenn die maßgebenden Persönlichkeiten in allen Städten ihm hierbei die nöthige Unterstützung zu Theil werden ließen.

* **Beileidsbezeugungen für Italien.** Der Kgl. italienische Minister des Auswärtigen, Marquis Visconti Venosta, hat das italienische Generalkonsulat in Mannheim telegraphisch beauftragt, allen Denjenigen, welche durch ihre Beileidsbezeugung an der Trauer des italienischen Volkes theilgenommen haben, den Dank der italienischen Regierung auszudrücken. Die Einzeichnungsliste liegt auf dem Konsulat noch auf. Am Tage der Beisetzung in Rom wird in der Jesuitenkirche in Mannheim ein Trauergottesdienst stattfinden.

* **Militärverein.** Am Samstag Abend fand im Vereinslokal eine außerordentliche Generalversammlung statt, welche sich eines verhältnißmäßig guten Besuches zu erfreuen hatte. Eröffnet und geleitet wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden-Stellvertreter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Panther, welcher zunächst einer Anzahl neu aufgenommener Mitglieder das Verbandsabzeichen überreichte und sie mit warmen Worten begrüßte. Aus den geschäftlichen Mittheilungen wollen wir hervorheben, daß am 19. Aug. der Militär-Verein Pforzheim der hiesigen Stadt einen Besuch abstatten wird. Für den Vormittag ist ein Frühschoppen-Concert im Ballhaus, für den Nachmittag der Besuch des Stadtparkes vorgesehen. Ferner wird der Militärverein die Feier von Großherzogs Geburtstag, am 9. Sept., durch eine Festvorstellung im Hoftheater, bei welcher nach einem vorhergehenden Prolog Donizettis „Regimentstochter" zur Aufführung gelangt, mit darauffolgendem Bankett im Ballhause, begehen. — Damit war der geschäftliche Theil erledigt und der gemüthliche gestaltete sich unter der Regie des Herrn Conrads sehr animirt, hatten doch verschiedene Mitglieder ihr bestes Können in den Dienst des Vereins gestellt, so vor Allem die Herren Gebrüder Siefert, Wilh. Müller und Böckmann, welch' Letzterer mit seinen komischen Vorträgen stürmische Heiterkeit erregte.

* **Ein empfehlenswerther Schneider** ist der Emil Zimmer aus Laufen, der sich gestern vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten hatte. Die von seinen Kunden erhaltenen Kleider und Stoffe zum Verarbeiten verarbeitete er in Silber, indem er sie im Pfandhaus versetzte und verbrauchte den Erlös für sich. Mit Rücksicht, daß er in Nothlage gerathen und der Schaden nicht sehr bedeutend ist, erkannte das Gericht wegen Unterschlagung auf 1 Monat Gefängniß.

* **Einfuhr von Fässern mit bayerischem Aichstempel.** Wie bereits bekannt ist, hat die Kgl. Bayer. Staatsregierung mit den Regierungen von Baden und Elsaß-Lothringen hinsichtlich der Anwendung des Artikels 12 Absatz 2 der Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 ein Uebereinkommen dahin getroffen, daß die aus Bayern zum Versandt nach Baden und Elsaß-Lothringen gelangenden Weine in Fässern mit dem bayerischen Aichstempel in Baden oder Elsaß-Lothringen unbeanstandet eingeführt, dort eingelagert und auch in den gleichen Fässern, d. i. in Originalgebinden, weiter veräußert werden dürfen und daß die gleiche Bestimmung auch für die aus Baden und Elsaß-Lothringen nach Bayern und mit dem Reichsstempel versehenen Fässern eingeführten Weine gilt. Ein gleiches Uebereinkommen wurde früher auch mit dem Königreich Württemberg und dem Großherzogthum Hessen geschlossen und ist neuerdings laut Ministerialentschließung auch mit Preußen und den übrigen deutschen Bundesstaaten getroffen worden. Unstatthaft ist jedoch jede anderweitige Verwendung dieser Fässer nach ihrer Entleerung in öffentlichen Verkehr Seitens der Weinhändler etc., ebenso die Verwendung von nach Bayern eingeführten leeren Fässern, welche nur den Reichsaichstempel tragen. Solche Fässer dürfen nur dann im öffentlichen Verkehr weitere Verwendung finden, wenn sie von einem Aichamte nachgeaicht werden. Eine gleichmäßige Behandlung ist umgekehrt denjenigen Weinsendungen, welche aus Bayern nach dem übrigen Deutschland in Originalgebinden erfolgen, zugesichert.

* **Colosseumtheater.** Rauchenegger's Volksstück, „Jägerblut" bereits von den Schlierseer'n hier öfters zur Aufführung gebracht, kommt heute Dienstag, den 7. August, im Colosseumtheater wiederholt zur Aufführung. Den urkomischen Bader Zangerl spielt Herr Dir. Kersebaum.

* **Muthmaßliches Wetter** am Mittwoch, 8. Aug. Nunmehr ist auch im biskayischen Golfe und in der Normadie von Westen her ein vorerst noch ziemlich schwacher Luftwirbel aufgetreten, während der ältere Luftwirbel über den Sonntag nach den russischen Ostseeprovinzen gewandert ist. Da sich über Ungarn und ebenso über Italien noch ein mäßiger Hochdruck behauptet, so ist für Mittwoch und Donnerstag bei wärmerer Temperatur fast ausnahmslos trockenes und auch vorwiegend heiteres Wetter zu erwarten.

Aus dem Großherzogthum.

x. **Ladenburg**, 6. Aug. Am 18. d. M. sind es 25 Jahre, daß Herr Rathschreiber Jacob Brehm in den Dienst der hiesigen Gemeinde getreten ist. Mit rastlosem Eifer hat er seine ganze Kraft dem Dienste der Gemeinde geopfert. Besonders durch sein leutseliges, bescheidenes, zuvorkommendes Wesen hat er sich die Achtung und Liebe seiner Vorgesetzten, sondern auch seiner Mitbürger erworben. Während dieser Zeit war ein reiches Feld der Thätigkeit auf den verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung seinem regsamen Geiste erschlossen und mit Einsetzen seiner ganzen Fähigkeiten waltete er seines überaus verantwortungsvollen Amtes. Wenn wir noch die Uneigennützigkeit und Selbstlosigkeit in's Auge fassen, mit denen er nicht nur seiner Gemeinde, sondern auch seinem Vaterlande aber auch in reichem Maaße seinen Collegen diente, so können wir neben Lob eines vorzüglichen Beamten auch das eines vortrefflichen Charakters setzen, an dessen Redlichkeit und Aufrichtigkeit Niemand zweifelte. Erfreulich ist sagen zu können, daß seine Verdienste, anläßlich seines 40jährigen Jubiläums als Rathschreiber von berufener Seite Anerkennung gefunden und zwar durch eine ihm von Sr. Königl. Hoheit unserem Großherzog gewordene Auszeichnung. Möge es dem Herrn Jubilar vergönnt sein noch recht lange in geistiger und körperlicher Frische seines Amtes zu walten, geachtet von seinen Vorgesetzten, geliebt und geehrt von seinen Mitbürgern.

⊙ **Sinsheim**, 4. Aug. (Gauausstellung). Nach dem seitens des Gauausschusses genehmigten Prämiierungsplan zu der Ende September dahier stattfindenden Gauausstellung sind an Geldprämien vorgesehen: für Pferde 600, für Rindvieh 1250, für Ziegen 200, für Geflügel 200, für Bienen 100, für Obst 100, für Kartoffel 150, für Braugerste, Hafer, Tabak, Hopfen und Kollektivausstellungen je 100 Mark; außer diesen Geldprämien werden noch Ehrenpreise und Diplompreise, sowie Wegegelder zur Vertheilung kommen. Im Ganzen sind rund 3600 Mark für Prämiierungszwecke vorgesehen. Hinsichtlich der Prämiierung von Schweinen ist zu erwähnen, daß dieselbe die neueingeführte staatliche Prämiierung ist und die hiefür von Großh. Ministerium des Innern festgesetzten Geldpreise von 60—20 Mark seitens einer besonderen Kommission bewilligt werden.

BN. **Heidelberg**, 6. Aug. An dem mit der hiesigen höheren Mädchenschule verbundenen, unter der Direktion des Professors Dr. Thorbeck stehenden Lehrerinnen-Seminar wurden dieser Tage die Prüfungen abgehalten. Es betheiligten sich hieran 19 Schülerinnen der 2. Klasse und 3 Auswärtige, sowie 11 Schülerinnen der 1. Klasse. Den Prüfungen wohnte Oberschulrath Geh. Hofrath Dr. v. Sallwürck bei. Sämmtliche Schülerinnen haben bestanden, wodurch die der 1. Klasse die Berechtigung zum Unterricht an höheren Lehranstalten, die der 2. Klasse die Berechtigung zur Unterrichtsertheilung an Volksschulen erlangt haben.

* **Von der Bergstraße**, 6. Aug. Die Ernte der Bergstraße ist diese Woche so ziemlich nach Hause gebracht worden. Sie ist aber leider nicht so gut ausgefallen, wie es den Anschein hatte. Die Ausgiebigkeit an Stroh ist weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben und in den Scheunen bleibt zum Theil noch viel Raum leer. Doch soll das Getreide ausgiebig dreschen und gut ins Gewicht fallen. Allgemeines Lob hört man über den schönen Stand des Hafers. Auch die Kartoffel scheinen gut auszufallen, doch treten die Engerlinge massenhaft auf und thun jedenfalls wieder großen Schaden. Der Tabak sieht gut aus und verspricht eine reichliche Ernte. Die Obstbäume sind schön mit Früchten behangen, doch haben die letzten gewaltigen Gewitterstürme dieselben ziemlich gelichtet. Eine wahre Freude ist es, einen Gang durch die Weinberge zu machen und die schwerbehangenen Stöcke voll Trauben zu sehen, die sich mit jedem Tag zusehends entwickeln. Hoffentlich läßt sich der August gut an, dann haben wir nach Quantität und Qualität auf einen guten Herbst zu hoffen.

BC. **Karlsruhe**, 6. August. Allerlei unkontrollirbare Gerüchte knüpfen sich an die gestern Vormittag auf dem Bahnhof erfolgte Verhaftung zweier elegant gekleideter Herrn und einer Dame, die aus dem von Paris kommenden Orientexpreßzug geholt und einer Untersuchung unterzogen wurden. Bei einem der Herrn wurde ein Revolver vorgefunden. Ob es sich um Anarchisten oder Hochstabler handelt, konnten wir nicht erfahren, da die zuständigen Behörden die Auskunft verweigern. — Wegen Beleidigung einer Telephonistin wurde der Bijoutteriehändler Adolf Goldbaum aus Pforzheim von der Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts mit 20 M. Geldstrafe belegt. Goldmann hatter eine Telephonistin, weil er nicht verbunden worden war, nachdem er angerufen hatte, zugerufen: „Fräulein, schlafen Sie?!"

* **Baden-Baden**, 6. Aug. Mit Beginn des Monats August, des sog. Renn-Monats, nimmt bei uns die Hochsaison ihren Anfang. Die Zahl der täglich ankommenden Fremden steigert sich bedeutend, so daß die Frequenzziffer fast 40,000 erreicht hat. Der Renn-Monat ist denn auch in Folge des starken Fremdenzuflusses naturgemäß derjenige, in welchem zur Unterhaltung unserer Gäste seitens des Städt. Kurkomitees die meisten festlichen Veranstaltungen getroffen werden. Mit den Vorbereitungen zum diesjährigen Blumenkorso, welcher unter dem Ehrenpräsidium des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar am 22. August stattfindet, ist begonnen worden. Zu demselben sind wiederum viele Ehren- und sonstige Preise in großer Zahl gestiftet worden. Die Betheiligung am Korso verspricht eine sehr rege zu werden und wie alljährlich dürfte derselbe auch diesmal wieder als beliebteste Veranstaltung der Rennwoche eine große Zahl von Besuchern nach unserer Bäderstadt locken. Am gleichen Tage (22. Aug.) findet in den neuen Sälen des Konversationshauses unter dem Protektorat der Prinzessin Amelie von Fürstenberg ein großer Wohlthätigkeitsball statt.

BN. **Kehl**, 6. Aug. Ein heftiger Sturm fegte gestern Abend über Flur und Feld und richtete an den Obstbäumen ziemlich großen Schaden an. Massenweise lag das halbreife Obst auf dem Boden.

BC. **Pforzheim**, 6. August. Der Lustmörder Steinacker ist 24 Jahre alt. Die Untersuchung ergab, daß der Verbrecher zuerst an dem jüngeren Mädchen den Lustmord vollführt und alsdann das hinzukommende ältere Mädchen erwürgt hat.

* **Lahr**, 6. Aug. Von einem patriotischen Freund der „Lbr. Ztg." wurde jüngst eine Sammlung angeregt, für eine Ehrengabe an die ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften des 169. Infanterieregiments, welche sich freiwillig für den Dienst in China gemeldet haben. Ende voriger Woche konnte diese Sammlung abgeschlossen, und der Betrag von 200 Mk. an das 1. Bataillon des 4. ostasiatischen Infanterieregiments in Hagenau abgesandt werden. Die Leute haben also außer der vom Stadtrath gewährten Ehrengabe auf diesem Wege den gleichen Betrag nochmals erhalten. — Die Verlagsbuchhandlung von Moritz Schauenburg hier sandte als Reiselektüre 180 Exemplare des soeben erschienenen Lahrer hinkenden Boten für 1901 an das Bataillon und weitere 320 Exemplare an die Sammelstelle in Bremerhaven ab.

BN. **Offenburg**, 6. Aug. In dem benachbarten Dorfe Bohlsbach brach heute Nacht um ½12 Uhr Feuer aus, das das Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirths Friedrich Küberle und das Oekonomiegebäude des Jos. Bürkle einäscherte. 15 Schweine und mehrere Hühner sind verbrannt. Die Beschädigten sind versichert.

BN. **Vom Markgräflerland**, 5. Aug. Reicher Segen winkt jedem Winzer beim Anblick seines Weinstockes. Unsere Reben sind so überaus reichlich behangen, wie sich die ältesten Leute nicht erinnern können. Wenn nichts dazwischen kommt, erleben wir eine Weinernte, wie es der Winzer schon längst einmal verdient hätte, so daß man um 10 Pfennig einen Viertelliter guten Wein erhalten könnte.

BN. **Lörrach**, 6. Aug. In der gewerbreichen Stadt am Ausgange des Wiesenthals ins Rheinthal und in der südwestlichen Ecke unseres Landes besteht z. Zt. eine Gewerbe-Ausstellung für das gesammte Wiesenthal, verbunden mit einer „elektrischen Ausstellung", welche nicht nur für die Entwickelung der Industrie und des Handwerks im Oberland von großer Bedeutung ist, sondern auch für weitere Kreise von Interesse ist. Die Ausstellung ist von ca. 350 Ausstellern beschickt und in 18 Gruppen eingetheilt, welche Gärtnerei, Stein-, Erd- Thon- und Glaswaaren, chemische Industrie, Nahrungs- und Genußmittel, Maschinen und Werkzeuge, Motoren und Erzeugnisse der elektrischen Industrie, Möbel- und Holzbearbeitung, Wagen und Geschirr, Leder-, Bekleidungs- und Textilindustrie, Papier, polygraphische Gewerbe, Feinmechanik, Bau- und Ingenieurwesen, moderne Kunst, Liebhaberkünste, weibliche Handarbeiten umfassen. Bei der Eröffnung, welcher Herr Geh. Hofrath Meidinger, Vorstand der Landesgewerbehalle, beiwohnte, zeigte sich ein überraschend gelungenes Bild des Ganzen. Man kann getrost sagen, das beste Können ist auf-

Buntes Feuilleton.

— **König Humberts letzte Ruhestätte.** In dem antiken Wunderbau auf der Piazza della Rotonda in Rom soll der Leichnam des Königs, dessen tragischen Hingang die ganze Welt betrauert, beigesetzt werden. In der Nähe seines Vaters wird also König Humbert seine letzte Ruhestätte finden, und die Pilgerschaaren, die nach König Victor Emanuels II. Grabe wallfahrten, werden auch an dem Sarkophag seines Sohnes mit wehmuthsvollen Gefühlen verweilen könen. Durch krumme, winkelige Gäßchen, die die Piazza della Rotonda umgeben, führt der Weg nach dem Pantheon. Wie bei allen historischen Bauten Italiens wird eben auch beim Pantheon der Charakter der „Sehenswürdigkeit" nach außen hin nicht gewahrt. Unbekümmert um die Kontraste, die hiedurch geschaffen werden, baut das Leben in den italienischen Städten und stellt dicht neben die Heiligthümer der Tradition Häuser hin mit kahlen und zuweilen so unfreundlichen Façaden, daß man sich an die Außenwände eines Gefängnißhauses gemahnt fühlt. Und nun mitten dazwischen das Pantheon mit seiner von sechzehn Granitsäulen getragenen Vorhalle! Schon in dieser Vorhalle wird man sich dessen bewußt, wie richtig Byron sein Urtheil über das Pantheon in die fünf Worte zusammenfaßte: „Simple, erect, severe, austere, sublime" („einfach, kräftig, streng, ernst und erhaben"). Zu den antiken, mit starkem Bronzeblech beschlagenen Thürflügeln, welche den Eingang verschließen, führten einst, als das Pantheon noch ein heidnischer Tempel war, fünf Stufen hinauf; durch die allgemeine Erhöhung sind diese jetzt verdeckt. In der Front stehen acht Säulen, die übrigen bilden drei Schiffe, von denen die beiden äußersten ihren Abschluß in Nischen finden. Am Architrav sieht man die lateinische Weih-Inschrift des ersten Baues; sie stört leider den Eindruck des Ganzen, weil sie mit häßlichen neuzeitlichen Buchstaben ausgefüllt ist, die so gar nicht hineinpassen in dieses Meisterwerk antiker Baukunst. Und nun das Innere! Wenn die moderne Kunst ihre schönsten Erfolge der Erkenntniß verdankt, daß das Licht dem Objekt Gestalt, Farbe und Inhalt verleiht — hier sieht man es, daß solcher Erfolg gerechtfertigt. Durch eine Oeffnung in der Mitte des Gewölbes blickt der Himmel in das Innere des Pantheons, und die goldigen Strahlen der südlichen Sonne feiern in diesem großen Raum mit den zahlreichen Nischen wahre Orgien: bald ergießen sie sich in dichten Bündeln, bald brechen sie sich in glänzenden Lichtstäubchen an Marmorecken, Kanten, Verzierungen. Der erste Eindruck, den man beim Eintritt in den Hauptraum gewinnt, ist in Folge dessen überwältigend. Solche Lichteffekte sind vielleicht nicht einmal in San Marco zu finden; sie sind es, mit welchen dem Pantheon sein ureigentlicher Charakter verliehen wird. Eine schwarze, einfache Draperie deckt die eine Wand; und hier ruhen die Gebeine des Begründers des modernen Italien, Victor Emanuels II. Eine einfache Inschrift in silbernen Lettern ziert die Draperie; sie lautet: Vittorio Emanuele II. Il Padre della Patria. Hunderte von Kränzen werden jahraus, jahrein und Tag für Tag hier niedergelegt. Wenige Schritte weiter, beim dritten Altar, bezeichnet eine goldgelbe Marmorplatte Raffael's letzte Ruhestätte. Da nun, in der unmittelbaren Nähe Raffael's, wird König Humbert zur ewigen Ruhe bestattet. Vorher aber wird inmitten der Kirche ein prachtvoller Katafalk aufgestellt werden, der Chor der Hundertsechzig wird in des Pantheons heiligen Hallen erklingen, an den Wänden des einst heidnischen Tempels werden sich die Klänge Palestrina's herrlicher Musik brechen. Ein trauerndes Volk wird seinem König die letzte Ehre erweisen. Und — grausame Symmetrie des Todes! — nur eine Wand des Pantheons war bisher schwarz drapirt; jetzt wird in der Nähe des Sarkophags, der Raffael's sterbliche Ueberreste birgt, ebenfalls eine schwarze Draperie aufgespannt werden. Und des Pantheons künftige Besucher werden mit silbernen Lettern die Stätte bezeichnet finden, an welcher ein guter Mensch und ein Vater der Armuth sein müdes Haupt zum Todesschlafe hingelegt.

— **Vom Schah von Persien** plaudert der Pariser Mitarbeiter der Voss. Ztg.: Die Pariser, die noch an der Ueberlieferung von Nasr-ed-din, dem ersten Schah von Persien, der Europa besuchte, zehren, sind von seinem Sohn und Nachfolger, dem gegenwärtigen Gaste der Republik und Bewohner des Fürstenhauses in der Avenue du Bois de Boulogne, Muzaffer-ed-din, überrascht und angenehm enttäuscht. Das gilt von den amtlichen Kreisen, die mit dem Schah in unmittelbare Berührung kommen, wie von der Menge, die ihn zumeist nur von Weitem sieht und höchstens gelegentlich zu einer flüchtigen Annäherung zugelassen wird. Nasr-ed-din war noch ein unverfälschter morgenländischer Despot und Barbar, trotz offenbaren Bildungsdranges. Er spie aus seiner Loge ins Parket, wenn er einer Galavorstellung in einem Hoftheater beiwohnte, ließ in den Herrscherpalästen, die ihn gastlich beherbergten, auf Moosteppichen Hammel schlachten, besudelte in unsagbarer Weise die Ecken der ihm zur Verfügung gestellten Salons u. s. w. Ich gebrauche hier die bestimmte, aussagende Form, obwohl ich überzeugt bin, daß das Meiste von dieser übeln Nachrede freie Erfindung ist, da es den Gewohnheiten nicht entspricht, die man an Morgenländern in ihrem eigenen Lande beobachtet. Aber die Sage berichtet nun einmal diese häßlichen Dinge und man wiederholt sie gläubig seit einem Vierteljahrhundert. Muzaffer-ed-din dagegen ist kein Barbar. Er weiß seinen Platz auch in Kaiserpalästen zu behaupten. Er kennt Europa und europäisches Wesen aus Büchern und Gesprächen und läßt sich von dem, was er sieht, nicht verblüffen. Er liest und versteht französisch vollkommen und spricht es auch

MARCHIVUM

geboten, um Hervorragendes zu leisten. — Die Ausstellung dauert bis zum 26. August und ist im städtischen Volksschulhause und den anstoßenden prachtvollen Anlagen untergebracht. Auch eine Verloosung ist damit verbunden. Die Ziehung findet am 10. September statt.

* **Konstanz**, 6. Aug. In einer neuerbauten Villa zu Ueberlingen, welche von einer Familie aus Kiel bewohnt ist, spukt es seit 24. Juli Tag und Nacht. Von unsichtbarer Hand wurden im Laufe der Zeit fast sämmtliche Fensterscheiben eingeworfen. Durch Steinwürfe wurde überdies an einem Waschtisch die Marmorplatte zerschlagen und ein Spiegel eingeworfen. Als der That verdächtig wurde ein Nachbar und dessen Sohn verhaftet, aber der „Spuk" hörte nicht auf. Am Mittwoch gelang es nun einem Gendarmen, den Thäter abzufassen, als er eben mit dem Ellenbogen eine Scheibe einstieß, und zwar war es der 10jährige Sohn des Hausbesitzers. Auch der zweite 12jährige Sohn gestand, bei dem „Spuk" mitgewirkt zu haben. Der Schaden, den die zwei Schlingel anrichteten, beträgt über 200 Mark.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Flomersheim**, 6. Aug. Unser Ort darf fortdauernd darauf Anspruch machen, die Kartoffelkultur vorzüglich zu pflegen. So hat Herr Oekonom Weick beim Frühjahrssaatgutmarkt und von den Herren Gebr. Mayer in Frankenthal die Kartoffel „Kaiserkrone" gekauft und versuchsweise auf einem Acker angepflanzt und dabei ausgezeichneten Erfolg in Bezug auf Ertragsfähigkeit gehabt. Zwei Stöcke ergaben stets 3 Pfund, ein Stock, der besonders schön war, lieferte sogar 3½ Pfund Kartoffeln. Jedenfalls wird diese Kartoffelsorte in größeren Massen angepflanzt werden.

* **Lambsheim**, 6. Aug. Das hiesige Kartoffelgeschäft bewegt sich z. Zt. in etwas ruhiger Weise, immerhin wurden in verflossener Woche 780 Zentner Kartoffeln verladen. Während Anfangs der Woche ℳ 6.— für den Doppelzentner bezahlt wurde, sank der Preis gegen Schluß auf ℳ 5.50 und ℳ 5.—, welches auch der Satz in allen Kartoffel verkaufenden Orten der weiteren Umgebung sein dürfte.

* **Mainz**, 6. Aug. Der Kaiser kommt, wie offiziell jetzt mitgetheilt wird, am Samstag 11. August, hierher. Am Bahnwärterhäuschen an der Gastell'schen Waggonfabrik steigt der Kaiser aus und begibt sich von dort aus zu Pferd zur Truppenschau nach dem großen Sande. Die Stadt berührt der Kaiser nicht, vom Bahnwärterhäuschen aus erfolgt auch wieder die Rückkehr nach Homburg.

Sport.

* **Sportfest.** Im nervösen, hastenden Zeitalter des 19. Jahrhunderts hat die körperliche Uebung ungleich höheren kulturellen und sittlichen Werth als früher. Es kann daher nur mit Freude begrüßt werden, wenn eine Vereinigung sich der dankenswerthen Aufgabe unterzieht, gesunde Sportsarten weiteren Schichten des Volkes zugänglich zu machen. Eine Veranstaltung in diesem Sinne war das Sportsfest, das die hiesige Fußballgesellschaft „Sport 1899" am letzten Sonntag auf der Radrennbahn arrangirt hatte. Daß man solchen löblichen Bestrebungen im Publikum das gebührende Verständniß nicht versagt, that der überaus lebhafte Besuch dar. Die Schaaren von Mannheimern und Auswärtigen, welche zum Feste hinausgepilgert waren, wurden für diese kleine Mühe reichlich belohnt. Der Verlauf des Sportfestes übertraf alle Erwartungen. Verlauf:

1) Laufen über 200 Meter für Theilnehmer unter 17 Jahren. 1. Hch. Ziegler, F.-G. „Union" Mannheim, 27,2 Sek.; 2. G. Jäckel, T.-V. „Frankfurt", Franfurt a. M., 27,6 Sek.; 3. A. Müller, F.-V. Straßburg i. E., 29 Sek.

2) Hauptlaufen über 100 Meter. 1. Fritz Götze, F.-Cl. „Germania", Frankfurt a. M., 11,6 Sek.; 2. Otto Idstein, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 12 Sek.; 3. Emil Dietz, F.-V. Karlsruhe, 12,8 Sek..

3) Steinstoßen ¼ Centner. 1. G. Clauß, F.-V. Straßburg i. E., 7 Meter; 2. O. Gutmann, F.-G. 1896, Mannheim, 6,52 Meter; 3. F. Eberhard, T.-V. „Frankfurt", Frankfurt a. M., 6,17 Meter.

4) Laufen über 800 Meter. 1. O. Sachs, F.-Cl. Pforzheim, 2 Min. 12,4 Sek.; 2. C. Treser, F.-Cl. „Germania", Frankfurt a. M., 2 Min. 13 Sek.; 3. Alfred Schupp, F.-G. 1896, Mannheim, 2 Min. 19 Sek.

5) Radlangsamfahren über 50 Meter. 1. Hch. Kaiser, F.-G. 1896, Mannheim, 4 Min. 7,4 Sek.; 2. Jakob Faßold, F.-G. „Union", Mannheim; 3. Daniel Frey, F.-G. „Union", Mannheim. Frey, der als Zweiter ankam, wurde distanzirt, da derselbe nicht über's Band fuhr.

6) Gerwerfen auf Weite (2 Kg.). 1. Otto Philipp, F.-G. „Union", Mannheim, Wurfweite: 25 Meter; 2. G. Stöhr, F.-Cl., Pforzheim, Wurfweite: 22,75 Meter; 3. G. Clauß, F.-V. Straßburg i. E., Wurfweite: 21,70 Meter.

7) Laufen über 400 Meter. 1. Fritz Götze, F.-Cl. „Germania", Frankfurt a. M., 56,6 Sek; 2. O. Sachs, F.-Cl., Pforzheim, 59,2 Sek.; 3. Otto Idstein, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 65 Sek. Von Götze überlegen gewonnen.

8) Radrennen über 2000 Meter. 1. Katz, F.-Cl., Pforzheim, 3 Min. 36 Sek.; 2. Daniel Frey, F.-G. „Union", Mannheim, 3 Min. 38 Sek.; 3. Willy Adler, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 3 Min. 40 Sek.

9) Freihochsprung mit Anlauf ohne Brett. 1. Otto Philipp, F.-G. „Union", Mannheim, Springhöhe 1,45 Meter; 2. Ferd. Rau, Turnsport-Verein „Frankfurt", Frankfurt a. M., Springhöhe 1,30 Meter.

10) Junior-Stafetten-Laufen über 400 Mtr. (4 Stafetten à 100 Meter.) 1. F.-G. „Sport 1899", Mannheim 51,8 Sek.; 2. Fußball-Verein, Karlsruhe, 52,4 Sek.; 3. F.-G. „Union", Mannheim 55 Sek. Schönes Laufen; von „Sport" leicht gewonnen.

11) Fußball-Weitstoßen. 1. Eug. Föckler, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, Stoßweite, 42,80 Meter; 2. Fritz Fanz, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, Stoßweite: 39,95 Meter; 3. W. Hiller, F.-Cl., Pforzheim, Stoßweite: 39,63 Meter. Heiß umstrittener Kampf.

12) Haupt-Laufen über 1500 Meter. 1. C. Treser, F.-Cl. „Germania", Frankfurt a. M., 5 Min. 45,2 Sek.; 2. Alfred Schupp, F.-G. 1896, Mannheim, 5 Min. 46,6 Sek.; 3. Karl Klingmann, Lauftlub 1898, Mannheim, 5 Min. 51,2 Sek.

13) Frei-Weitsprung mit Anlauf ohne Brett. 1. Hiller, F.-Cl., Pforzheim, 5,20 Meter; 2. Karl Schönwetter, T.-Sp.-V. Frankfurt", Frankfurt a. M., 4,99 Meter; 3. Otto Philipp, F.-G. „Union", Mannheim, 4,98 Meter.

14) Radrennen über 3000 Meter. 1. Willy Katz, F.-Cl., Pforzheim, 6 Min. 30 Sek.; 2. Daniel Frey, F.-G. „Union", Mannheim, 6 Min. 32 Sek.; 3. Willy Adler, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 6 Min. 32,4 Sek. Im Ziel gerieth das rechte Pedal Freys ins Vorderrad Adlers, der stürzte und sich schmerzhafte, aber ungefährliche Hautabschürfungen zuzog.

15) Dreibeinlaufen über 100 Meter. 1. Schönwetter-Brändl, T.-Sp.-V. „Frankfurt", Frankfurt a. M., 15 Sek; 2. Heilig-Brandt, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 16 Sek.; 3. Gebr. Bob (Scheinnamen), F.-Cl., Pforzheim, 16,6 Sek.

Bei diesem Rennen war je ein Paar mit den inneren Beinen zusammengebunden, sodaß die zwei Mann also nur über drei Beine verfügten. Das Rennen war sehr erheiternd.

16) Dreisprung mit Anlauf ohne Brett. 1. O. Gutmann, F.-G. 1896, Mannheim, 10,64 Meter; 2. Otto Philipp, F.-G. „Union", Mannheim, 10,61 Meter; 3. G. Claus, F.-V., Straßburg i. E., 10,40 Meter.

17) Laufen über 100 Meter. (Klubmeisterschaft.) Für Angehörige des „Sport". 1. Otto Idstein, 12,2 Sek.; 2. Fritz Fanz 12,8 Sek.; 3. Jos. Frey, 13 Sek.

18) Diskuswerfen (2 Kg.). 1. G. Stöhr, F.-Cl., Pforzheim, 23,35 Meter; 2. Rob. Hefner, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 22,65 Meter; 3. Val. Brandt, F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 22,30 Meter.

19) Senioren-Staffetten-Laufen über 400 Meter. (4 Staffetten à 100 Meter.) 1. F.-G. „Sport 1899", Mannheim, 49,4 Sek.; 2. T.-V. „Frankfurt", Frankfurt a. M., 50,6 Sek.; 3. F.-G. 1896, Mannheim, 50, 8 Sek. Interessantestes Laufen des Tages. Von „Sport" überlegen gewonnen.

* **Radfahren.** Das am Sonntag stattgehabte Radrennen auf dem Mainzer Sportplatz nahm folgenden Verlauf: Erstfahren, 1000 Meter: 1. Ritter-Mannheim 1:41, 2. Roth-Nürnberg, 3. Stapfer-Nürnberg. Meisterschaft für Süddeutschland, 2000 Meter: 1. Bettinger-Mannheim 4:52, 2. Simon-Mainz, 3. Graef-Frankfurt. Sportplatzfahren, 2000 Meter: 1. Drescher-Mainz 3:56, 2. Dauth-Mainz, 3. Gasser-Amöneburg. Vorgabefahren, 2000 Meter: 1. Schneider-Pirmasens 2:47, 2. Roth-Nürnberg, 3. Fürst-Mainz. Tandemhauptfahren, 2000 Meter: 1. Möder-Gräf-Frankfurt 1:18, 2 Fürst-Fries-Mainz, 3. Haber-Roth-Nürnberg. Dauerrennen, 20,000 Meter = 60 Runden: 1. Bettinger-Mannheim 26:25, 2. Möder-Frankfurt, 3. Schmidt-Ludwigshafen.

* **Achter-Rennen um den Wanderpreis der Stadt Frankfurt.** Zum vierzehnten Male rangen am Sonntag die vereinigten Rudervereine Frankfurts, die dem Deutschen Ruderverbande angehören, um den von der Stadt Frankfurt zur Erinnerung an die Eröffnung der neuen Hafenanlagen gestifteten Wanderpreis. Der Frankfurter Ruderverein hat es vermocht, den schönen Preis, der des Schweißes der Edelsten werth ist, in schönem Rennen zu gewinnen, nachdem ihn zwölfmal die Germania und einmal die Rudergesellschaft Sachsenhausen besessen.

Stimmen aus dem Publikum.

Schon oft, wenn ich Morgens durch die Straßen unserer Stadt ging, fielen mir die Metzgermulden auf den Gesimsen der Ladenfenster äußerst unangenehm auf. Es ist völlig ausgeschlossen, ein solches Ladenfenster zu betrachten, man läuft stets Gefahr, sich an den Mulden zu beschmutzen. Heute sprach ich einen Ladenbesitzer darüber. Derselbe erzählte mir, daß er jeden Morgen das Vergnügen habe, das Fleisch vor seinem Fenster in eine kleinere Mulde verladen zu sehen, wobei Blutspritzer, ja ganze Blutstreifen das Resultat der Manipulation am Fenster seien. Trotz gütlicher Mahnung sei der Metzgerbursche nicht zu vertreiben gewesen und auf Drohungen gar ausfallend geworden, als ob das sein gutes Recht sei. Ich muß sagen, daß eine derartige Unsitte in einer großen Stadt wie Mannheim einfach unerhört ist und durch eine polizeiliche Verordnung aus der Welt geschafft gehört. Ich glaube im Sinne Vieler gesprochen und für die Zukunft manchem Ladenbesitzer eine Portion Aerger gespart zu haben.

* * *

Etwas von unseren sanitären Verhältnissen.

Schon seit langer Zeit sind Klagen laut geworden, daß die Dohle in der 13. Querstraße eine ekelhaft stinkende Ausdünstung auswirft, so daß die Angrenzer von ca. 6 Häusern des Nachts, sowie tagsüber gezwungen sind, ihre Fenster gut geschlossen zu halten, und somit von der nach des Tages Arbeit erquickenden Nachtluft nichts erhalten können. Eine Umfrage hat ergeben, daß der ganze Gestank durch das Abwasser der in der Straße liegenden Hefefabrik herrühren soll, und daß gerade an den beiden Dohlen eine Krümmung sich befindet, wodurch sich eine Stauung und Ansammlung bildet; sollte dies der Fall sein, so wäre unserer Ansicht nach eine öftere Reinigung erforderlich, jedoch geschieht auch in dieser Beziehung nur sehr wenig. Ein besseres Mittel wäre jedoch, dem Besitzer der Fabrik in dieser Beziehung etwas näher zu treten, da ein solch' kolossaler Gestank für die Bewohner der ganzen Straße nicht nur unangenehm, sondern auch gesundheitsschädlich ist.

Literarisches.

* Der gegenwärtige Kriegsschauplatz in China. Die Chinesen haben seit dem letzten Kriege gegen Japan den Beweis erbracht, daß sie mit Erfolg die Errungenschaften europäischer Kriegstechnik sich zu Nutzen zu machen verstanden haben. Um die Takuforts an der Peihomündung spielte sich denn auch ein blutiges Kriegsbild ab. Die großartige Anlage dieser auf europäischer Basis geleiteten Küstenvertheidigung ist auf einem Blatte des soeben im Verlage von Adolf Bartsch in Mannheim erschienenen Kriegsatlas klar und deutlich veranschaulicht. Diese neueste und ausführlichste aller Unterlagen zur Verfolgung der kriegerischen Ereignisse in China wird infolge seiner Reichhaltigkeit und seiner Billigkeit (60 Pfg.) gewiß Vielen eine willkommene Gelegenheit zur Anschaffung eines solchen Werkes sein und das Verständniß für die gegenwärtigen Verhältnisse in China in die richtigen Bahnen leiten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Wien**, 6. Aug. Von dem hiesigen Erkenntnißgericht wurden drei italienische Arbeiter, die das Attentat auf König Humbert guthießen, zu 18, 4 und 5 Monaten Kerkers verurtheilt. Präsident Holzinger theilte mit, daß bei der Verhaftung des italienischen Arbeiters Vayrin, der zu 5 Monaten verurtheilt wurde, zwei Freunde desselben unter verdächtigen Umständen Wien eiligst verlassen hätten.

* **Senftenberg** (Hinterlausitz), 6. Aug. In der Grube „Ilse" brach gestern Abend Großfeuer aus. Der Grubeninspektor und ein Arbeiter, die sich noch in der brennenden Grube befinden, gelten als verloren. Man hofft den Brand zu löschen.

* *

Zum Thronwechsel in Italien.

Die Deputirtenkammer

hielt gestern eine Trauersitzung. Der Sitzungssaal, der sich schon vor 2 Uhr zu füllen beginnt, bietet einen feierlich ernsten Anblick. Die meisten Besucher der Tribünen sind in Trauergewand, die Brüstung der Tribünen ist mit schwarzem Stoff und silbernen Schnüren geschmückt, ebenso die Präsidententribüne, der Ministertisch mit den zugehörigen Sesseln, sowie die Schranken des Amphitheaters, wo die Deputirten sitzen. Alle Drucksachen der Kammer sind mit schwarzem Rand versehen, auch das für den Gebrauch der Abgeordneten an jedem Sitz bereitgehaltenegehaltene Briefpapier. Mitten über dem Präsidentensitz erhebt sich zwischen den Büsten der beiden ersten Könige zum ersten Male die Büste Victor Emanuels III. Um 2 Uhr beginnen die Abgeordneten die Plätze einzunehmen, alle sind in Schwarz gekleidet. Um 2¼ Uhr sind alle Theile des Hauses dicht besetzt, nur der Abschnitt der äußersten Linken ist fast völlig leer. Crispi tritt, mühsam auf einen Stock gestützt und von Freunden geleitet, ein; er trägt eine dunkle Brille und sieht hinfällig aus, er nimmt Platz auf der vordersten Bank der äußersten Linken, die endlich auch, kurz vor Beginn der Sitzung, sich zu füllen beginnt. Um halb drei Uhr tritt Präsident Villa, und zugleich treten die Minister ein. Das ganze Haus erhebt sich in tiefem Schweigen, als Villa seine mit begeisterter Kraft vorgetragene Trauerrede hält. Wiederholte Bewegung und stürmischer Beifall, woran sich auch einzelne Mitglieder der äußersten Linken betheiligen, unterbricht ihn an einigen Stellen. Die Stellen, wo

---

wenngleich nicht geläufig. Er hat sich eben nie die Mühe genommen, seinen Geist der Zucht mühseliger Uebungen zu unterwerfen, und gebraucht die Worte der fremden Sprache, wie sie ihm angeflogen sind, ohne grammatikalische Richtigkeit und ohne organische Verknüpfung. Es sind immer nur Haupt- oder Beiwörter und Zeitwörter im Infinitiv, die seine unmittelbaren Eindrücke vermitteln. Das genügt ihm, da er sich auf keine philosophischen Gespräche einlassen, sondern nur eine Wahrnehmung, einen Wunsch, einen Befehl ausdrücken will. Zeremonienmeister imponiren ihm nicht und von Programmen läßt er sich nicht binden. Er reist zu seinem Vergnügen und verliert diesen Gesichtspunkt nie aus den Augen. Ist ihm irgend eine amtliche Veranstaltung lästig, so kehrt er sich nicht an sie und thut, was ihm in einem gegebenen Augenblick das Angenehmere ist. Seine Prachtgewänder mit dem fabelhaften Diamantenschmuck, der vor einem Menschenalter seinen Vater zum angestaunten Götzen der Damenwelt machte, legte er bisher nur einmal an: als er Herrn Loubet seinen amtlichen Besuch machte. Sonst trägt er einen schlichten, langen, dunklen Leibrock aus leichtem Stoff ohne jede Verzierung und Abzeichen. Der ihm von der französischen Regierung beigegebene Zeremonienmeister, der bekannte Monsieur Crozier, hatte für die acht Tage seines hiesigen Aufenthalts ein grotzartiges Programm ausgearbeitet, man möchte sagen: gedichtet, das die Bewunderung der Angestellten Cooks erregen muß. In der Ausnutzung der Zeit, in der Zusammendrängung aller Sehenswürdigkeiten — so genannt, weil sie nicht würdig sind, gesehen zu werden — in die denkbar kleinste Stundenzahl ist darin das Höchste geleistet. Nicht eine Minute ist unbenutzt. Für jede Sekunde vom frühesten Morgen bis in die späte Nacht hinein ist eine starre, unabänderliche Verwendung vorgesehen. Hr. Crozier nahm offenbar an, daß der Schah leistungsfähiger und ausdauernder ist, als eine Dampfmaschine. Diese steht mitunter still, um gereinigt und geölt zu werden. Dem Schah gönnte Hr. Crozier weder Reinigung noch Oelung, außer in großem Staat, unter feierlichen Ansprachen und vor versammelten Würdenträgern. Der Schah ließ sich aber nicht bange machen. Er bewahrte sich das Programm als Andenken an die — Weisheit gewisser europäischer Amtsmenschen auf, that aber im Uebrigen, als hätte Monsieur Crozier sein Meisterstück niemals im Schweiße seines Angesichts ausgearbeitet. Wenn es warm ist, so geht er überhaupt nicht aus, sondern bleibt zu Hause im Schatten der alten Bäume seines schönen Gartens und trinkt gekühlte Orangeade oder ißt Eis, aus dem er den hier üblichen und für besonders köstlich geltenden Schnaps- (Kirsch-, Maraschino-, Curaçao-) Zusatz streng verbannt hat. Fühlt er sich dazu aufgelegt, so fährt er aus, aber nicht, wohin ihn das Programm schleifen möchte, sondern wohin ihn seine persönliche Schaulust führt. Der neue Spitzreiter des Elysee, der seinem Landauer voraufreitet, glaubte, er schulde es sich, besonders schneidig zu reiten und den Wagen des Schahs in scharfer Gangart durch die Straßen zu führen, ihn die kühnsten Achten, Halbkreise und Wendungen beschreiben zu lassen u. s. w. Der Schah ließ ihm durch seinen Adjutanten sofort bedeuten, er habe keine Eile und wolle lieber gemächlich fahren; auf gelehrte Bewegungen aber lege er vollends nicht den geringsten Werth. Die Ausstellung hat er schon dreimal besucht, aber auch nach seiner eigenen Methode. Er sieht sich an, was ihm gefällt, kauft, was er braucht und kehrt sich nicht an die krampfhaften Bemühungen der ihn führenden hohen Beamten, ihn durch alle Abtheilungen zu jagen. Ihn interessiren hauptsächlich Automobile, deren er bereits zwei angekauft und selbst versucht hat, photographische Apparate, die er als Kenner prüft und beurtheilt, und Schmuck, der ihn wie alle morgenländischen Herrscher reizt. Die Brillanten, die er in der Ausstellung sah, imponirten ihm nicht, da er viel größere besitzt als die größten, die man ihm zeigen konnte, aber ihr Schliff und ihre Fassung fanden seinen Beifall. Von den Festen, die man ihm veranstalten wollte, hätte er vermuthlich zwei Drittel überschlagen. Seine Tischgewohnheiten sind durchaus die eines vornehmen Europäers. Nur trinkt er als strenger Mohammedaner keinerlei gegohrenes Getränk und ißt mehr Obst, als es bei Europäern Brauch ist. Die einzige Abweichung vom Tafel-Komment besteht darin, daß er Groyer-Käse, für den er eine große Vorliebe hat, zwischen allen Gängen wie Brod ißt. Er liest täglich selbst 8 bis 10 Zeitungen und begnügt sich nicht mit Ausschnitten. Das ist mehr, als manche europäische Staatsoberhäupter zu thun pflegen.

— **Auch ein Reformer.** Zu der Frage, wie wir zweistellige Zahlen aussprechen sollen, äußert sich der Direktor der Berliner Sternwarte Prof. Dr. Förster in der „Ztschr. f. math. u. naturwiss. Unterricht". Beim Schreiben setzen wir sinngemäß die Zehner vor die Einer, beim Sprechen dagegen stellen wir die Einer voran und lassen die Zehner folgen. Wir schreiben z. B. 46, aber wir lesen nicht „vierzig sechs", sondern „sechs und vierzig". Förster bezeichnet das als einen groben Uebelstand. Es sei zweifellos, daß gerade bei schnell rechnenden Personen durch diesen Widerspruch zwischen Schreiben und Sprechen viele Rechenfehler verursacht werden. Erfahrungen und Nachweisungen seien dafür in Fülle vorhanden. Man könne geradezu behaupten, daß Deutschland bei seiner wissenschaftlichen und technischen Rechenarbeit in dem Wettbewerb mit anderen Völkern, deren Sprachen diesen Mangel nicht haben, im Nachtheil sei. (!) Förster hält es für wünschenswerth, daß man in der Schule endlich anfange, zweckmäßiges und sinngemäßes Zählen zu lehren. Er schlägt vor, vom Jahre 1901 ab die Abc-Schützen statt „sechs und vierzig" sagen zu lassen „vierzig sechs", wie wir ja auch sagen „hundert drei" oder „hundert und drei". Folgerichtiger Weise soll dann auch statt „dreizehn", „vierzehn" u. s. w. gesagt werden „zehn drei", „zehn vier" u. s. w. Nur „elf" und „zwölf" will Förster beibehalten wissen.

— **Um einen Hund zum Krüppel geworden.** Auf tragische Weise zu einer gewissen Berühmtheit gelangt ist der Lokomotivführer Thomas Scott in Nordengland. Dem Unglücklichen wurden vor einigen Wochen, als er kurz vor der Station Newcastle-on-Tyne von seiner Maschine sprang, um einen zwischen den Schienen anscheinend schlafenden Schäferhund zu retten, von einem auf dem Nebengleis daherkommenden Zuge beide Beine abgefahren. Zur Verwunderung der Chirurgen, die ihn behandelt haben, erholte sich der furchtbar Verstümmelte und befindet sich nun auf dem Wege der Besserung. Auf den speziellen Wunsch der Königin Viktoria, die ein Bild von dem Manne zu haben wünschte, dessen humane Handlung die erlauchte Hundefreundin zu Thränen rührte, wurde der Patient — sobald es sein Zustand erlaubte — photographirt. Die englischen Zeitungen bringen jetzt das Bild des um eines Hundes willen zum hilflosen Krüppel gewordenen Mannes und veröffentlichen gleichzeitig ein Schreiben, welches die Regentin an Oberst Coulson in Newbrough richten ließ, der eine Sammlung für den Unglücklichen und seine Familie ins Werk setzte. Das Ergebniß dieser noch nicht abgeschlossenen Sammlung, der Ihre Majestät eine ansehnliche Summe hinzufügte, beläuft sich bereits auf 21 680 ℳ.

MARCHIVUM

er von der monarchischen Ueberzeugung spricht, werden von Allen mit stürmischem Beifall begleitet, ausgenommen von der äußersten Linken. Kurz vor 3 Uhr ergreift Ministerpräsident Saracco, der bisher gebeugt und die Augen mit der Hand bedeckt, da gestanden, das Wort. Auch er wird von der Versammlung stehend angehört, und seine kurze Ansprache wird von begeistertem Beifall begleitet. Hierauf verliest Präsident Villa die Beileidstelegramme der auswärtigen Parlamente. Eine kurze Erklärung, die der Abgeordnete Turati Namens der Sozialisten abgibt und worin er sagt, daß diese sich der Trauerkundgebung anschließen, wird von häufiger Unruhe unterbrochen; als nun Pantano im Namen der Republikaner reden will, bricht ein unglaublicher Lärm (!) aus, der fast eine Viertelstunde dauert. Pantano versucht vergeblich, weiter zu reden, der Präsident kann die Ruhe nicht herstellen. Endlich nachdem Pantano Platz genommen, tritt Ruhe ein, und die Kammer genehmigt die Vorschläge des Präsidiums über die Trauer einmüthig. Mit dem Rufe: Es lebe der König! wird die Sitzung geschlossen.

Zur Beisetzungsfeier.

* Monza, 6. Aug. Der Zug mit der Leiche des Königs Humbert wird von dem Herzog von Aosta und dem Grafen von Turin begleitet sein. Der Zug wird am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr 27 Min. von Monza abgehen und nach kurzem Aufenthalt in Mailand, Como und Pisa am Donnerstag früh 7 Uhr 20 Min. in Rom eintreffen.

* Petersburg, 6. Aug. Zu dem Begräbniß des Königs Humbert ist Großfürst Peter Nicolajewitsch mit Gemahlin, welche eine Schwester der Königin von Italien ist, nach Rom abgreist.

Telegramme.

* Rom, 7. Aug. Dem Vernehmen nach wird Königin Margherita nach dem Leichenbegängniß einige Zeit in Venedig zubringen und dann wieder nach Rom zurückkehren. Der Weg, welchen der Leichenzug am Donnerstag nehmen wird, ist nunmehr endgiltig festgestellt. Der Sarg wird mit der königlichen Marineflagge bedeckt werden. Der Bürgermeister von Rom hat gebeten, daß hierzu die Flagge des Panzerschiffes „Roma" verwendet wird. Die „Tribuna" versichert, die Gerichtsbehörde kenne schon die ganze Organisation des Komplotts. Die verhafteten Personen seien an ihm betheiligt. Wenn das Individuum, welches mit Bresci in Monza war, verhaftet werden könnte, würde die Untersuchung in einer Woche beendet sein. Alle Verhafteten bewahren Stillschweigen. Man hofft aber, daß Alles aufgedeckt werden wird. Es wird bestätigt, daß Malatesta das Haupt des Komplotts war.

* Rom, 7. Aug. Die Abordnung des preußischen Husarenregiments ist gestern Abend hier eingetroffen und mit militärischen Ehren empfangen worden.

* Monza, 7. Aug. Heute wurde der Dienerschaft der Zutritt zu dem Zimmer gestattet, wo der König Humbert aufgebahrt lag. Weinend zogen alle an dem Sarge vorüber.

* * *

Der Aufruhr in China.

Li Hung Tschang

ist vor seiner Abreise von Kanton nach Shanghai interviewt worden. Er sagte u. A.:

„Es ist meine feste Ueberzeugung, daß die Missionare für das Verhältniß der chinesischen Bevölkerung zu den Fremden immer eine Gefahr und die Ursache fast aller Unruhen gewesen sind und immer bleiben werden." Der Vizekönig war sich über die Bedeutung seiner Worte vollkommen klar, denn er fügte nach einer kurzen Pause noch hinzu: „Es wird mir lieb sein, wenn Sie für die Verbreitung dieser meiner Ansicht sorgen würden." Der Vizekönig führte dann weiter aus, daß eine gewisse steigende Erbitterung gegen die Fremden in den letzten Jahren durch die fremden Mächte selbst hervorgerufen sei und fuhr dann fort: „Ich nenne Ihnen als Beispiel die Erwerbung Kiautschous durch Deutschland. Ein paar Missionare waren ermordet worden. Die chinesische Regierung hat, als Genugthuung gefordert wurde, die Verbrecher und auch die verantwortlichen Beamten hart gestraft, sie hat eine sehr große Geldbuße angeboten, aber das Alles hat nicht genügt. Deutschland hat auf seiner Forderung, Land in China zu erwerben, bestanden und hat seinen Willen durchgesetzt. Das war eine übermäßige Buße für ein paar Missionare, aber Kiautschou ist nur ein Beispiel. Andere Mächte sind gefolgt und dieses Vorgehen hat in weiten Kreisen der Bevölkerung auch bei sonst fremdenfreundlichen Chinesen Erbitterung hervorgerufen. China darf unter keinen Umständen weiteres Land abtreten." Ueber die Ermordung Kettelers sagte Li-Hung-Tschang unter Anderem: „Ich kann Ihnen ganz bestimmt versichern, daß weder Prinz Tuan noch sonst ein Mitglied der Regierung etwas von dieser Ermordung gewußt haben. Im Gegentheil hatte Prinz Tuan gerade die fremden Gesandten zu einer Konferenz in das Tsungli-Yamen eingeladen, um über die besten Maßnahmen mit ihnen gemeinsam zu berathen. Das hätte er doch nur gethan, um den Frieden wieder herzustellen. Auf dem Wege zum Yamen wurde der Baron ermordet, als er sich als erster dorthin begeben wollte. Natürlich nicht etwa, weil er der deutsche Gesandte war, denn es besteht kein besonderer Haß gegen Deutschland. Er ist lediglich als Fremder ein Opfer Aufrührerischer geworden, und Prinz Tuan und die ganze chinesische Regierung bedauern ebenso sehr, wie ich, diese abscheuliche That, die überdies unsere Lage überaus schwierig macht." Auf die Bemerkung, daß Prinz Tuan zum Mindesten sehr wenig energisch gegen die Boxer vorgegangen sei, erwiderte Li: „Ich tadle den Prinzen Tuan sowohl wie die Kaiserin-Wittwe und die ganze Regierung in Peking wegen dieses Mangels an Energie. Die Lage hätte nie so ernst werden dürfen. Ich kenne den Norden Chinas sehr gut und bin überzeugt, wenn ich noch dort gewesen wäre, es wäre niemals zu einem derartigen nutzlosen Aufstand gegen die Fremden gekommen."

Auf dem Wege nach Peking.

bei Peitsang, etwa 25 Kilometer nordwestlich von Tientsin, soll es zu einem Kampfe gekommen sein, der für die Verbündeten sehr verlustreich gewesen wäre. Kapitän Taussig vom amerikanischen Kriegsschiff „Yorktown" telegraphirt aus Tschifu vom 6. August, der britische Torpedobootsz-Zerstörer „Fame" berichte unoffiziell, daß am Sonntag Morgen von 3 bis 10½ Uhr ein Kampf bei Peitsang stattgefunden habe, worin die Verbündeten einen Verlust von 1200 Todten und Verwundeten gehabt hätten und zwar hauptsächlich Russen und Japaner. Die Chinesen hätten sich zurückgezogen. Auch eine Depesche des Admirals Remey aus Tschifu vom 6. August enthält einen nicht offiziellen, aber für verläßlich gehaltenen Bericht, wonach etwa 16000 Verbündete seit Tagesanbruch am 5. Aug. bei Peitsang mit Chinesen in ein ernstes Gefecht verwickelt waren. Englische Alarmnachrichten, wonach die Chinesen am 1. August einen Theil der Chinesenstadt von Tientsin zurückerobert hätten, bedürfen also jedenfalls noch der Bestätigung.

Letzte Nachrichten.

* Berlin, 6. Aug. Staatssekretär v. Bülow hatte heute Besprechungen mit dem russischen und englischen Botschafter.

* Berlin, 6. August. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung des kaiserlichen Kommissars der freiwilligen Krankenpflege, Grafen Solms, wonach für die ersten noch im August zu expedirenden Sendungen von Liebesgaben besonders erwünscht sind: 1. Kleidungsstücke für den Winter, Filzschuhe, Filzstiefel, Lederjacken, Leibbinden, Pelzmäntel, Pelzstiefel, wollene Socken, wollene Unterkleider, seidene, gewirkte Unterziehmützen, Rohstoffe zu deren Anfertigung, insbesondere Schaf- und Ziegenfelle; 2. Verpflegungs- und Genußmittel, Konserven, Gemüsekonserven, Fleischextrakt, Fruchtsäfte, Kolonialwaaren, Kaffee, Kakao, Kompote, Malzextrakte, kondensirte Milch, Mineralwässer, pasteurisirte Biere, Thee, Weine, Zucker, Zigarren, Liköre, Tabake; 3. Materialien für Lazarethe, Baracken, Zelte, Wäsche, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgegenstände, Sanitätsmaterial. Die Sendungen sind mit kurzer Inhaltsangabe an die Hauptsammelstelle in Bremen für das ostasiatische Expeditionskorps zu adressiren.

* Genua, 6. Aug. Die nach China bestimmte Abtheilung der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz ist heute hier eingetroffen, die Abtheilung Genua des italienischen Rothen Kreuzes gibt der deutschen Abtheilung Abends ein Festessen.

* Petersburg, 6. Aug. Aus Chabarowsk wird vom 3. August gemeldet: Aus Charbin und anderen an der östlichen chinesischen Eisenbahn liegenden Orten kamen in Folge der von den Behörden getroffenen Verfügung auf Dampfern die Angestellten der Bahn mit ihren Familien an. Die Zahl derselben beläuft sich auf ungefähr 6000, darunter befinden sich 44 Verwundete und 35 Kranke. Die Letzteren wurden im Militärlazareth untergebracht.

Telegramme.

* London, 7. Aug. Unterhaus. Brodrick verliest ein vom 30. datirtes Telegramm des Tsungliyamen, das der chinesische Gesandte übermittelte: Die Fremden befinden sich alle wohl. Wiederholt wurden ihnen Lebensmittel geliefert. Die Fremden und die chinesischen Behörden stehen in sehr freundschaftlicher Beziehung (!). Die erfolgreiche Beendigung der Verhandlungen über die Ueberführung der Gesandten unter Geleite nach Tientsin wird „erwartet"; jedoch werden wegen der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten in Tientsin Gesuche um Uebermittelung von chiffrirten Telegrammen an die Gesandten nicht für wünschenswerth erachtet. Ferner theilt Brodrick ein Telegramm des britischen Konsuls in Tientsin vom 4. mit, dem zu Folge der dortige japanische Konsul bis zum 1. reichende Nachrichten der japanischen Gesandtschaft hat, und worin der Consul ferner meldet, daß der Vormarsch der Verbündeten am 4. begonnen hat.

* London, 7. Aug. „Daily Mail" meldet vom 5. aus Shanghai: Zum Schutze des hiesigen Consulats wurden Feldgeschütze gelandet. Die „Times" meldet vom 5. aus Shanghai: Es wurde am 2. von Sheng ein Edikt bekannt gegeben, worin es heißt, daß die fremden Kaufleute und Missionare für die Unruhen im Norden nicht verantwortlich seien, und welches befiehlt, den christlichen Eingeborenen Schutz zu gewähren.

* * *

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.")

* Berlin, 7. Aug. Die Morgenblätter melden: Bei einem Gerüstbau in der Blumenstraße brachen die Bretter; 2 Arbeiter stürzten herab, einer ist todt, einer schwer verletzt.

* Wien, 7. Aug. Der 21 Jahre alte zweite Sekretär der großbritannischen Botschaft in Wien, Hugh Grosvenor, erschoß sich gestern Abend. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt.

* Berlin, 7. Aug. Der „Deutschen Tageszeitung" zu Folge fand im Kultusministerium unter dem Vorsitze des Ministerialdirektors Alten eine Konferenz statt, wegen Einführung einer einheitlichen amtlichen Rechtschreibung.

* Berlin, 7. Aug. Staatssekretär Graf Bülow hat sich nach Norderney begeben.

* Havre, 7. Aug. Ein Ausstand der Schiffsheizer der Transatlantischen Dampfschiffsgesellschaft, der gestern ausgebrochen ist, hat sich auf alle Schifffahrtsgesellschaften ausgedehnt.

Mannheimer Handelsblatt.

Kohlen.

O.W. **Vom Hopfenmarkte.** Seit dem letzten Berichte kamen etwas größere Zufuhren zum Nürnberger Markte, ohne indeß am Gesammtbilde etwas zu ändern. Die Stimmung war sehr ruhig, und die Wochenumsätze beliefen sich auf knapp 100—120 Ballen. Mittelwaare von guter Farbe erzielte wie seither 80—90, geringere wurde zu 40—45 M. in einzelnen Posten verkauft. — Später als im Vorjahre sind die ersten neuen Hopfen angekommen, wie immer aus Steiermark, ohne daß die kleinen Postsendungen nennenswerthes Interesse fänden. Man schließt vielfach aus dem verspäteten Eintreffen der ersten 1900er Hopfen, daß die Ernte im Allgemeinen später als 1899 beginnen werde; auch qualitativ soll der Ertrag hinter 1899 zurückbleiben. Bis jetzt lauten die Berichte über den Stand der Pflanze allerdings meist befriedigend; ihre Entwicklung ist durch die heißen Tage rasch vorangegangen und die Niederschläge der letzten Tage dürften im Allgemeinen von Nutzen gewesen sein.

Getreide.

Mannheim, 6. Aug. Die Tendenz ist infolge des Regenwetters etwas fester. — Preise per Tonne cif Rotterdam: Saxonska M. 133—140, Südrussischer Weizen M. 126—144, Kansas II M. —, neuer Kansas August-September-Abladung M. 132, Redwinter August-September-Abladung M. 132, La Plata fob M. 129, feinere Sorten La Plata M. 132—135, Russischer Roggen M. 101, Mixed-Mais M. 89.50, La Plata-Mais M. 96, Russische Futter-gerste M. 98, Weißer amerik. Hafer M. 99, Russischer Mittelhafer M. 98—105, Prima russischer Hafer M. 106—110.

Frankfurter Effekten-Societät vom 3. Aug. Oestert. Creditaktien 206.50, Nationalbank f. D. 183.10, Laura 207.80, Bochumer 190, Harpener 180.10, Hibernia 200.20, Eschweiler 229, Gelsenkirchen 190.10, Oberschles. Eisen-Industrie 135.30.

Landes-Produkten-Börse Stuttgart Börsenbericht vom 6. August 1900, mitgetheilt von dem Vorsitzenden Fritz Kreglinger.

Der Geschäftsverlauf an der heutigen Börse war träge, der Consum deckt nur den nöthigsten Bedarf. Preise letzwöchentlich.

Auf den Landmärkten ist die Zufuhr gering, da die Ernte in allen Gegenden des Landes schon im Gange ist; auch hier ist keine Preisänderung zu verzeichnen.

Wir notiren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württemb. M. 17.60—17.75, fränkischer M. —.——.—, Ulka M. 18.——18.25, Walla-Walla M. 18.50—.—, Laplata M. 18.——18.25, Amerikaner M. 18.25—18.50. Kernen Oberländ. M. 18.50——.—, Unterländer M. —.——.—. Dinkel M. 12.25—12.50. Roggen württ. M. 16.——.—, russischer M. 16.——16.25. Gerste württembg. M. —.——.—, Pfälzer M. —.——.—, Tauber M. —.——.—, ungar. M. —.——.—. Hafer Oberländer M. 15.25—15.50, Unterländer M. 14.50—15.—. Mais Mixed M. 12.25 bis M. 12.50, Laplata M. 13.——18.25. Kohlreps M. 26.—26.75 Mehlpreise per 100 kg incl. Sack je nach Qualität: Mehl Nr. 0: M. 29—29.50, Nr. 1: M. 27—27.50, Nr. 2: M. 25.50—26, Nr. 3: M. 24—24.50, Nr. 4: M. 21—21.50, Suppengries M. 29—29.50. Sack Kleie M. 10.—.

Newyork, 7. August. Schlußnotirungen:

	4.	6.		4.	6.
Weizen Januar	—	—	Mais September	43—	48¾
Weizen März	—	—	Mais Dezember	39⅞	40⅛
Weizen Mai	—	—	Kaffee Januar	—	—
Weizen September	80¼	80⅞	Kaffee September	7.65	7.65
Weizen Dezember	81⅞	82⅛	Kaffee Dezember	8.65	7.85
Mais Januar	—	—	Kaffee März	8.—	7.95
Mais März	—	—	Kaffee Mai	8.10	8.10
Mais Mai	—	—			

Chicago, 7. August. Schlußnotirungen.

	4.	6.		4.	6.
Weizen September	75—	75⅛	Mais Dezember	—	—
Weizen Dezember	—	—	Schmalz September	6.80	6.82
Mais September	37—	37¾	Schmalz Dezember	0.00	0.00

Schifffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 2. August.

Hafenbezirk V.

Schiffer ev. Nat.	Schiff	Kommt von	Ladung	Ctr.
Sybrion	St. Petrus	Rotterdam	engl. Kohlen	18000
v. Beek	Catharina	"	" "	18000
Kremeyer	St. Maria	"	" "	17000
Kuhnle	Fabr. v. Helmstadt	"	" "	10000
Obermann	Graf Retberg	Ruhrort	Kohlen	850
Rüyner	Kanneg ehr 23	"	"	6000

Hafenbezirk VI.

Albert	Magdalena	Hirschhorn	Mauersteine	1900
Schmitt	Einigkeit	K.-Steinach	"	1700
Eisengrein	Emma	"	"	2400
Bottreuther	Kaiser Wilhelm	Urhausen	"	100
Dronald	Magdalena	K.-Gemünd	"	700
Rheinhard	Maria Theresia	Urmitz	Schwemmst.	500
Hardenabt	Concordia	Ruhrort	Kohlen	9800
Buchs	Ryn u. Amstel	Amsterdam	engl. Kohlen	955
Kleuer	Bauungen 1	Kiltrip	Backsteine	55
Hartmann	Eva Katharina	"	"	7.0
Orth	Mary 3	"	"	600
Jakob	" 5	"	"	640
Hauer	J. Fritz	Rheingdsh.	"	780
Kamb	Blüm 3	"	"	520
Hört	Mary 6	Kiltrip	"	900
Hereig	" 7	"	"	1020

Vom 3. August.

Hafenbezirk I.

Bendt	Mannheim 39	Rotterdam	Stückgut	19440

Hafenbezirk III.

Bayer	Kilchen	Heilbronn	Stückgüter	400
Schäfer	Gustav	"	Steinsalz	1400
Heim	Dr. Falk	Rotterdam	Stückg. Getr.	1300
Hand	Kronpr. v. Preußen	Ruhrort	Kohlen	12000
Kunzf	Reinhardt	"	"	4300
Blumenmann	Julie	Heilbronn	Steinsalz	1300
Kretzer	H. Gretherr	Duisburg	Kohlen	9000
Nachtigall	Elisab	Ruhrort	"	10800

Ueberseeische Schifffahrts-Nachrichten.

New-York, 4. Aug. (Drahtbericht der Amerikan Line Southampton). Der Schnelldampfer „New-York", am 28. Juli von Southampton ab, ist heute um 11 Uhr Vorm. hier angekommen.

Mitgetheilt durch das Passage- und Reise-Bureau Gundlach & Bärenklau Nachfolger in Mannheim, Heidelbergerstraße O 7, 13.

Wasserstandsnachrichten vom Monat August.

Pegelstationen vom Rhein:	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Bemerkungen
Konstanz	3,94			3,85	3,83		
Waldshut	2,99	2,93	2,88	2,84	2,77	2,77	
Hüningen		2,52		2,41	2,35		Abds. 8 Uhr
Kehl	2,99	2,92	2,88	2,83	2,79	2,76	M. 6 U.
Lauterburg		4,22		4,09	4,04		Abds. 6 U.
Maxau	4,43	4,33	4,26	4,22	4,16		2 Uhr
Germersheim	4,31			4,09	4,04		B.-P. 12 U.
Mannheim	4,02	4,08	3,96	3,89	3,80	3,70	Mgs. 7 U.
Mainz	1,42	1,44	1,42	1,42	1,32		F.-P. 12 U.
Bingen	1,96	2,01		2,00	1,98		10 U.
Kaub	2,24	2,29	2,26	2,26	2,17		2 U.
Koblenz	2,26			2,31	2,25		10 U.
Köln	2,22	2,21	2,24	2,24	2,22		2 U.
Ruhrort	1,66			1,70	1,67		6 U.
vom Neckar:							
Mannheim	4,01	3,94	4,04	3,78	3,78	3,71	V. 7 U.
Heilbronn	0,65	0,58	0,58	0,52	0,52	0,58	V. 7 U.

Mannheim, 7. Aug. Nach Peilung vom 6. August beträgt die kleinste Fahrwassertiefe:

Rheinstrecke	bei km-Stein.	Stand des Pegels in cm	kl. Fahrwassertiefe in cm
Straßburg-Lauterburg	194,[illegible]	Straßburg 229	160
Lauterburg-Maxau	188,[illegible] bad.	Maxau	
	1,[illegible] bayer.	419	180
Maxau-Leopoldshafen	197,[illegible] bad.	Maxau	
	15,[illegible] bayer.	419	220
Leopoldshafen-Speyer	205,[illegible] bad.	Maxau	
	23,[illegible] bayer.	419	220

L. J. Peter, Hofmöbelfabrik. Möbel und Decorationen, Kunstgewerbl. Etablissement I. Ranges. Mannheim C 3, 3. 38417

Liebhaber von praktischem Schuhwerk finden die reichste Auswahl, auch in ganz billigen Artikeln, bei 38907
Georg Hartmann,
D 3, 12 Schuhwaarenhaus an den Planken D 3, 12
Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a/Main. (Telephon 443.)

Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen ertheilen die Auskunftei W. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Europa) und The Bradstreet Company (96 Bureaus in Amerika und Australien). Jahresbericht und Tarife postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Mannheim, E 4 Nr. 1. 44628

Zeitungs-Trägerin
für **Schwetzinger-Vorstadt** gesucht.
Expedition des General-Anzeiger,
E 6, 2.

MARCHIVUM

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Huldigung betr. (260) Nr. 76998 I. Die Bürgermeisterämter und Stadthalterämter des Landbezirks werden beauftragt, ein Verzeichniß derjenigen männlichen Ortseinwohner badischer Staatsangehörigkeit, welche bis zum 9. Sept. d. J. das 21. Lebensjahr zurücklegen oder älter sind, den Huldigungseid aber noch nicht geleistet haben und überhaupt eidestüchtig sind, aufzustellen und den Huldigungspflichtigen gegen Bescheinigung zu eröffnen, daß sie am **Sonntag, 9. September 1900, Vormittags 1/2 8 Uhr** sich zur Ableistung des Huldigungseides im Zeughaussaale C 5, 1 dahier einzufinden haben.

Die mit Beurkundung über gehörige Ladung versehenen Verzeichnisse sind längstens bis zum 20. ds. Mts. hierher einzusenden.

Mannheim, 4. August 1900.

Großh. Bezirksamt: Wilhelmi. 60202

Bekanntmachung.

Den Rothlauf der Schweine in Sandhofen betr.

(260) Nr. 75877. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß daß im Stalle des Johann Wenzel, des Landwirts Wehe und der Frau Fritz Reitnagel in Sandhofen die Rothlaufkrankheit ausgebrochen ist und daß gemäß §§ 4 und 5 der Verordnung vom 21. Juni 1895, die veterinärpolizeiliche Bekämpfung der Schweineseuche, der Schweinepest und des Rothlaufs der Schweine betr. (Gesetz- u. Verordn.-Blatt Seite 127 ff.) über die gewannten Ortschaften Stallsperre verhängt wird. 60191

Mannheim, 5. August 1900.

Großh. Bezirksamt. Sternberg.

Bekanntmachung.

Es wird daran aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. August d. J. das 5. Schuldrittel der direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Gebäudesteuer, Gewerb- u. Einkommensteuer) bei der am Wohnsitze des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnehmerei einzuzahlen ist.

Nichteinhaltung des Termins hat Mahnung und weitere Beitreibung zur Folge, wofür die festgesetzten Gebühren zu entrichten sind. 60049

Mannheim, 2. August 1900.

Großh. Finanzamt: Wilckens.

Offene Gehilfenstelle.

Bei hiesiger Kasse ist eine **Gehilfenstelle** mit einem Anfangsgehalte von Mk. 1200.— und der Aussicht auf etatmäßige Anstellung alsbald wieder zu besetzen. *60067

Bewerbungen, mit Zeugnißabschriften belegt und mit Angaben über Alter, Vorbildung und seitherige Thätigkeit, wollen bis spätestens 20. ds. Mts. anher eingereicht werden.

Mannheim, 3. August 1900.

Städtische Sparkasse: Schmelcher.

Arbeitsvergebung.

Die Erstellung eines provisorischen hölzernen Wagenschuppens für Pferdebahnwagen als Verlängerung der bestehenden Remise des Trambahndepots Schwetzingerstraße gelangt im Wege des öffentlichen Angebots zur Vergebung. *60142

Pläne u. Bedingungen können beim Straßenbahnamt Lutzenberg 49 gegen Vergütung der Vervielfältigungskosten bezogen werden.

Die Eingaben sollen ein Pauschalangebot für alle in den Bedingungen genannten Arbeiten und Lieferungen enthalten und sind spätestens bis zum **14. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr,** der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Interessenten steht es frei, der Eröffnung der Angebote anzuwohnen.

Mannheim, den 6. August 1900.

Städt. Straßenbahnamt: Löwit.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des † Glasermeisters **Carl Appel** hier werden **Dienstag, den 7. Aug. d. J., Mittags 2 Uhr** in **H 4, 7** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: 21 Betten (sogenannte Schlafsarbetten), 7 Thür-Schränke, 1 Tische, 1 Thür, Schrank, 1 Kanapee, 1 Ovaltisch, 1 Nachttisch, 1 Schreibtisch, 1 runder Tisch, 2 compl. Betten, Stühle, Spiegel 2c. 2c.

Der Nachlaßpfleger: Karl Becker, Waisenrath, K 2, 16.

Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verwirkt dünngewachsene Bärte. **à Glas M. 2.00.** Zu haben bei **Th. von Eichstedt, N 4, 12,** Medicinaldrogerie z. rothen Kreuz, gegründet 1888. 5149a

Büglerin

sofort gesucht. 60095

Q 5, 19.

Großh. badische Staats-Eisenbahnen.

Zur Erneuerung von Zoredeisenbelag auf der Saalbachbrücke im Bahnhof Bruchsal wird die Lieferung von 45 Stück 5,5 m langen und 45 Stück 8,1 m langen verzinkten Belageisen D.N.P. 9 mit einem Gesammtgewicht von 8445 Kg vergeben. 59954

Angebote sind bis **Samstag, den 18. August d. Js., Vormittags 11 Uhr,** anher einzureichen.

Die Bedingungen und die Zeichnung des Brückenbelages liegen auf meinem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. Bemerkt wird, daß die Stoßeintheilung nach der Lage der Brückenträger auch etwas geändert werden kann.

Bruchsal, den 1. Aug. 1900.

Der Gr. Bahnbauinspektor.

Zwangs-Versteigerung.

Am Mittwoch, 8. Aug. l. J. Nachm. 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale hier, Q 4, 5, gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 60215

1 **Waarenschrank mit Eisenaufsatz,** 1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, Chiffonierg, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, Tische, Bilder u. dergl.

Mannheim, 6. Aug. 1900.

Schmitt, Gerichtsvollzieher B 2, 16.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, 8. August 1900, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier: 60155

Tische, Stühle, Kleiderschränke, Kanapee, Kommode, Vertikow, 2 Gebschränke, 3 Ballen Kaffee, 1 Laden-Einrichtung, Diwan, 2 Waagen, 1 Billard, 1 Klavier, 2 Kurnen Salatöl, ca. 160 Kg Cichorien, 2 Betten, 1 Pianino, 1 Nähmaschine, 1 Polstergarnitur, 1 Sekretär, 1 Spiegelschrank, Kirschwasser und Branntweine, 1 Schreibtisch und Sonstiges gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Mannheim, 7. August 1900.

Roster, Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. Aug. cr., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: 60221

Betten, Möbel aller Arten, 1 Koffer, versch. Frauenkleider, 2 Fass Thran zu 200 und 90 Kilo, 1 Transport-Handwagen und Sonstiges.

Mannheim, 7. August 1900.

Repper, Gerichtsvollzieher.

Reelle Gelegenheit!

*60162

Eine **Möbel- und Wäschefabrik** liefert an zahlungsfähige Beamten und Privatleute gegen monatliche oder 1/4 jährige Ratenzahlung

Möbel u. Wäsche jeglicher Art

unter Garantie für Solidität der Waaren ohne Aufschlag des wirklich reellen Preises.

Offerten sind unter Nr. 60162 an die Expedition dieses Blattes zu richten, u. werden solche sofort unter Vorlegung von Mustern u. Zeichnungen erledigt.

Farben, Lacke.

Pinsel aller Art.

Boden-Anstriche

Bernsteinlack, Spirituslack, Bodenöl, Terpentinöl, Parquet- u. Linoleum-Wichse, **Universal-Bodenfarbe** Pfd. 50 Pfg., sehr ausgiebig, gut trocknend und dauerhaft.

Billigster, bester Bodenanstrich.

Oelfarben, Wandmuster (auch angestrichene), überhaupt alle zur Anstreicherei nöthigen Materialien und Utensilien.

Billig und gut.

Joh. Meckler, K 2, 2, Marktstr.

Telephon Nr. 2243.

Eigene Fabrikation mit Motoren- u. Maschinenbetrieb. 49565

Lehrlingsstelle

in einem en gros od. Bankgeschäft gesucht. Offert. unt. Nr. 59961 an die Expedition dss. Blattes.

Colosseumstheater in Mannheim.

(Neckarvorstadt). Direktion: Fritz Kerfebaum.

Dienstag, den 7. August 1900, Abends 8 1/4 Uhr:

Jägerblut.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von B. Rauchenegger. 60222

Schützengesellschaft Mannheim.

Eingetr. Verein.

Mittwoch, den 8. August von **Nachmittags 2 Uhr** an

Fortsetzung des Gabenschießens.

Anschließend 60212

Stiftung eines Mitgliedes.

Der Vorstand.

Handelskurse für Mädchen.

Unsere **neuen Kurse** beginnen am **Montag, den 17. September lfd. Js., Nachmittags 5 Uhr** im Schulgebäude der höheren Mädchenschule, D 7, 22 hier. 60146

Anmeldungen werden täglich zwischen 11 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags entgegengenommen.

Mannheim, 6. August 1900.

Der Verwaltungsrath: Frau A. Scipio N 7, 12. Die technische Leitung: K. Hausser, Bahnhofpl. 7.

Das Luisen-Institut, L 3, 4

nimmt Schülerinnen im Alter von 6—16 Jahren auf.

Schulbeginn am 12. September (Lehrplan der für die „Höhere Mädchenschule").

Anmeldungen können täglich bei der **Oberin,** L 3, 4 gemacht werden. 60061

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem **2. Septbr.** meinen 60181

Privat-Tanz-Unterricht

beginne. Wegen Zusammenstellung ersuche ich, mich mit Ihren Anmeldungen baldigst beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Anna Arns, 11. Querstr. 19.**

Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum mitzutheilen, daß sie sich nach längerer Thätigkeit in Straßburg und Leipzig als

Damenschneiderin

hier niedergelassen hat und bittet um gefl. Zuspruch.

Elisabeth Hammel,

60058 Seckenheimerstraße 14, 1. Etage.

Zahn-Atelier A. Emil Wolff

approb. americ. Dentist

C 3, 3. Mannheim. C 3, 3.

Künstl. Zähne u. Zahnoperationen, gute Ausführung, schonende Behandlung, mässige Preise. Alle Sorten von Zahnplomben, billigst. Zahnnervtödten, Zahnreinigen, Umarbeitung fehlerhaft sitzender Gebisse. Zahnregulirung etc. 60144

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen m. Lachgas, Electricität u. s. w. (Electrische Mundbeleuchtung.)

Gasthaus u. Pension zum Salmen

Bad Rothenfels, Murgthal.

Unmittelbar am Walde, mit herrlichen Spazierwegen, gelegen. — Beliebter, gesunder und billiger Aufenthaltsort für Erholungsbedürftige. — Anerkannt gute Verpflegung mit neu eingerichteten Fremdenzimmern. — Pension 3,50 Mk. und nach Uebereinkunft. — Näheres bei 60200

H. Becherer,

Metzgerei u. Fischerei zum Salmen.

NB. Habe nur selbstgezogenen **bad. Weine** in allen Marken offen in Ausschank gelegt. Forellenfischerei.

Weltausstellung PARIS 1900.

Grand Café

14 Boulevard des Capucines

Renommirtes Etablissement

in schönster Lage

ganz nahe am Opernhause. 59512

Billig, gut und wohlschmeckend sind die

MAGGI-Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse- und Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Kakao. 60122

Zu haben bei

Joh. Ziegler sr., Traiteurstr. 21a.

Offenburger Cognac

anerkannt preiswerthe Marke empfiehlt die

Offenburger Cognac-Brennerei

Faller & Hentschel

Offenburg (Baden).

Unsere Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

Vertreter für **Mannheim** und Umgebung:

Herren Jäger & Fischer,

Mannheim A 2, 1.

48776

Portièren, Tischdecken, Divandecken, Reisedecken.

Ad. Sexauer Nachfolger

D 2, 6 Inh: G. Spohn & F. J. Stetter. **Planken.**

43684

H. Lill, Hofphotograph,

B 5 17/18. 4081 **Tel. 835.**

Baumaterialien. 59185

Zu **verkaufen** ein größeres Grundstück an der hessischen Bergstraße, direct am Bahnhof gelegen; Anschluß an Kanalisation, Wasserleitung, electrische Kraft und Licht sowie Geleiseverbindung leicht erhältlich; sehr geeignet für größeres Geschäft mit Lager in Baumaterialien aller Art, da sehr rege Bauthätigkeit am Platze und in der Umgebung, auch für Kohlen 2c. Offerten unter R. W. 700 an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Dr. Haas'sche

E 6, 2 Druckerei E 6, 2

empfiehlt

Eisenbahn-Frachtbriefe

100 Stück M. 1.—

bei grösserer Abnahme entsprechend billiger

Telephon 341

Bodenlacke,

Oelfarben alle Sorten, präparirte Bodenöle, Pinsel 2c.

in nur ersten Qualitäten zu festen Preisen billigst 58087

Theodor Henzler,

Fabrikation in Lack & Farben.

Jungbuschstr. 22. Telephon 889.

Auf die billigen preiswerthen **photographischen Apparate**

Camera's und Utensilien

der 59837

Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1,

wird hiermit besonders aufmerksam gemacht. Auch sind sämmtliche Chemikalien, sachgemäß bereitet, dort zu haben.

Siehe Schaufenster.

Haustelegraph und Telephon-Anstalt

Neu-Anlagen sowie **Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt.

Carl Gordt,

48082 **K 3, 2, K 3, 2.** Telephonruf 664

Stellen-Gesuche und Angebote.

Agenten-, Theilhaber- etc. Gesuche.

Haus-, Landgut-, Geschäfts- Käufe und Verkäufe.

Einführungen von Artikeln

erledigen sich rasch und sicher durch die

→ **Annonce.** ←

Die Beförderung solcher Anzeigen unter Wahrung strengster Discretion in die für jeden speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung übernimmt zu Original-Zeilenpreisen (größere Aufträge unter den coulantesten Bedingungen) die seit Decennien bekannte

Central-Annoncen-Expedition

G. L. Daube & Co.

Bureaux in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München etc.

Vertretung in allen grösseren Städten.*)

*) Zusendung der Offertbriefe an den Auftraggeber stets am Tage des Empfangs.

Technikum Strelitz in Mekl.

Ingenieur-, Techniker- und Meisterkurse 60194

Maschinen- u. Elektrotechnik.

Gesamt. Hoch- u. Tief-Baubch.

Täglicher Eintritt.

Signir-Schablonen

zum Zeichnen von Ballen, Kisten 29967 Fässern 2c.

Bitte.

Der Hausvater der badischen **Arbeiter-Kolonie Unkenbuck** berichtet, daß sich daselbst wieder ein großer Mangel an **Hemden aller Art, Socken, Hosen, Unterhosen, Joppen und Röcken, Stiefeln u. Schuhen** bemerkbar macht. Wir richten deßhalb an die Herren Vertrauensmänner und alle Freunde unseres Vereins die herzliche Bitte, wieder Sammlungen der bezeichneten und anderer für die Zwecke der Anstalt noch brauchbarer Bekleidungs-Gegenstände gefälligst veranstalten zu wollen.

Die eingehenden Kleidungsstücke können sowohl an Herrn Hausvater **Wernigk** in Unkenbuck — Post Türkheim bezw. Station Klengen —, als auch an die Hauptsammelstelle in Karlsruhe, (Sofienstraße 28 II) jederzeit abgeliefert werden.

Beim Wechsel der Jahreszeit ergeben sich stets Abgänge an Kleidungsstücken, welche durch Ueberlassung an unsere Anstalt zweckmäßige und nützliche Verwendung finden können.

Karlsruhe, im April 1900.

Der Ausschuß des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogthum Baden.

Vierordt. 49616

Kein Ende hat die Freude wenn man mit — FUEDERSEIFENPULVER wäscht. FABRIKANTEN FÖLL & SCHMALZ BRUCHSAL.

Griechische Weine

Mavrodaphne,

6jähr. Dessert- u. Medicinalmalvasier,

portweloähnlich,

der Weinbau-Gesellschaft **„Achaia"** — Patras mit Schutzmarken der Achaia und des Einfuhrhauses 55053

Friedr. Carl Ott, Würzburg.

als Zeichen der **Aechtheit** versehen,

die Krone aller Südweine

Preis die grosse Flasche **M. 2.20** bei

Ph. Gund,

Gr. Hoflieferant,

D 2, 9 und R 7, 27.

Große Vorhänge

werden zum Waschen u. Bügeln bei sorgfältigster Behandlung angenommen und prompt und billigst besorgt. 54000

Herrenwäsche wird gleichfalls zum Waschen und Bügeln übernommen.

Q 5, 19.

Paula Loevy
Philipp Uhlfelder
Verlobte.
Mannheim Bruchsal
U 3, 19.

Specialität nur für Herdefeuerung
empfiehlt sich 50001
L. Gross,
Große Merzelstraße 45.

Kartoffeln!
Frührosen à M. 3.—, Ia. gelbe Pfälzer Frühkartoffeln à M. 4.— per Ctr. frei Haus liefert
Max Heinsheimer,
60195 **K 3, 10.**

Kartoffeln
(frühe Rosen)
großes Quantum, sowie täglich **frische Gemüse** empfiehlt
Ehatt'sche Gärtnerei,
Biernheim. 60171

Neue Linsen
Neues Sauerkraut
eingetroffen
Johann Schreiber.

Kindernahrung.
Nestle's Kindermehl
Knorr's Hafermehl
Knorr's Hafergrütze
Knorr's Haferflocken
Hohenlohe'sches Gerstenmehl
Mondamin, Hafer-Cacao
Milchzucker 59014
Condensirte Alpenmilch
empfiehlt
Louis Klaiber,
Q 7, 14. Friedrichsring.

Neuen 1900er
Salzhering
in zarter fetter Waare verf. das Postcolli ca. 45 Stck. M. 3.— frei Nachnahme. **Gustav Klein,** Greifswald, Heringsräucherei.

Patent-Bureau Karlsruhe
C. KLEYER Kriegstr. 77
INGENIEUR & PATENTANWALT
Filiale **Mannheim, C 2, 7.**
Filialbureau:
Mannheim, O 6, 2.
29566 Hauptbureau:
Telefon Nr. 1303.

Wir verleihen gegen mäßige Vergütung
Fräcke.
Engelhorn & Sturm.
40793

Brillen Kneifer
Opernglläser, Feldstecher
in grosser Auswahl.
Feldstecher von Zeiss
Triéder-Binocle
von **Görz** u. s. w.
empfehlen
Bergmann & Mahland
Optiker, Planken, E 1, 15
Reparaturen prompt und billig.

LEINEN.
Alltenhaus Steinweber Küchenzeuge, Handtücher, Halbleinen 2c., direct aus der Fabrik v. **G. Schuster,** Steinbude, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man verlange Preis v. Qual. mit ang. Cft.
35578

Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?
Mit „C. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe" ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke. 56025
Alleinige Niederlage bei
Jos. Samsreither.
Q 4, 2,
gegenüber Kutscher Nieg.

Unterricht.

BERLITZ SCHOOL
D 2, 15, 2 Treppen.
Sprach-Lehrinstitut
Für Erwachsene
FRANZÖSISCH, ENGLISCH ITALIEN., RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
Ueber 100 Zweigschulen. In den Berlitzschulen hört, spricht u. schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Einzel- und Klassenunterricht, für Herren und Damen, am Tage und Abends.
Eintritt jederzeit. 54218
Prospecte gratis u. franco.

Uebersetzung
und
Beantwortung
von **italienischer, spanischer u. französischer** Correspondenz wird billigst u. prompteste besorgt. Offerten unter Nr. 59046 an die Exped. d. Bl.

Student der Philologie ertheilt während der Ferien gründl. Nachhülfeunterricht. Näh. i. d. Exp. 60000

Ein Engländer
erth. Unterricht in seiner Muttersprache nach leicht faßl. bewährt. Methode in **Grammatik, Conversation und kaufmännischer Correspondenz, sowie gründl. Nachhülfe-Unterricht.** Off. unt. Nr. 59752 an die Exped. ds. Bl.

Guten Unterricht im **Englischen gesucht.**
Offerten unter A. W. Nr. 60007 an die Exped. dieses Blattes.

Abiturient ertheilt Nachhülfestunden. Näh. im Verlag. 59817

Abiturient
des hies. Gymnasiums ertheilt Nachhülfestunden in all. Fächern. Näh. in der Exped. 60087

Abiturient ertheilt gründlichen **Unterricht.** Beste Zeugnisse. Off. unt. Nr. 60107 a. d. Exped.

Unterricht in Mathematik
wird ertheilt. Näh. **Ludwig Foedel,** stud. math. et var. nat. H 6, 3/4, 4. Stock. 59481

Ingenieur-Schule
Studierender ders. ertheilt **Vorbereitungs- u. Nachhülfe-Unterricht.**
Offerten unter Nr. *59973 an die Exped. dieses Blattes.

Ober-Primaner (des Gymnasiums) ertheilt (nachweislich mit Erfolg) **Nachhülfe.** Näh. in der Expedition. 60206

Akad. geb. Lehrer erth. Unterricht in nied. u. höh. Mathem., Physik, Latein und Deutsch.
Offerten unter Nr. 60148 an die Exped. dieses Blattes.

Junger Kaufm. wünscht zur Vervollkommn. seiner Kenntn. in amerik. Buchführ. spec. Abschluß pass. Unterr.-Stunden, mögl. von einem ält. Herrn (Kaufm.)
Off. mit näh. Ang. unt. Nr. 60152 an die Exped. ds. Bl.

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der **franz., engl., ital. u. span. Sprache,** sowie in allen deutschen Fächern u. Nachhilfe in der **Musik.** 49310
Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Stenographie
Maschinenschreiben u.
[Hammond, Yost, Remington]
Buchführung
lernt man gründl. bei
Fr. Burckhardt
L 13, 11 [früher K 3, 21]
gepr. Lehrer d. Stenogr.
57990

Verschiedenes

Damen- und Kinderhüte
werden schön garnirt, unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Berechnung
55555 Q 5, 1a part.

Junges Ehepaar **sucht** eine 59959
Wohnung
von **2 bis 3 Zimmern** per bald **zu miethen.**
Offerten m. Preisangabe unter Nr. 59959 an die Expedition dieses Blattes.

Heirath!
Ein solider, tüchtiger Kaufmann, mittleren Alters, sucht sich mit einer Witwe, kinderlos, gleich welcher Confession, mit etwas Vermögen, baldigst zu verheirathen. Off. unt. Nr. 59942 an die Exped. d. Blattes.

Heirath!
Hofgutsbesitzer mit 35000 M. sucht besseres Dienstmädchen zu heirathen. Vermögen erwünscht. 60201 **E 7, 2.**

Ein **Wittwer,** Wirth, Besitzer eines vierstöck. Hauses mit gutgeh. Wirthschaft in Ludwigshafen a. Rh., 37 Jahre alt, wünscht mit einem ehrbaren Fräulein od. kinderlos. Wittwe, welche in obig. Branche bewand. ist u. etwas Vermögen bes., in Corresp. zu treten beh. Verehelichung. Off. unt. W. J. Nr. *59926 an die Exped. d. Bl.

Heirath. J. Mann v. ang. Aeußern, Mitte d. 20er J., ev., m. eig. Haus u. Gesch. (Kurz- u. Wollw.), wünscht sich, da es ihm a. Gelegenh. zu Damenbek. fehlt, m. aufr. soliden Mädchen (auch vom Lande) mit 8—10,000 M Verm. behufs b. Verehel. in Verb. zu tr. Ernstg. Antr. erb. vertrau. unt. G. S. 1700 hauptpostlagernd **Heidelberg** einzusenden. *60209

Beamter
sucht M. 200 gegen Sicherheit gegen jährliche Zurückzahlung zu leihen. Offerten unter Nr. 59957 an die Exped.

Von **20,000 M.** II. Hypoth. 3 Jahre laufend auf prima Geschäftshaus Mitte der Stadt sind **10,000 M.** mit Nachl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 60154 an die Exped. dss. Blts.

3000 Mark als 2. Hypothek zu 5½% Zins für ein Haus in der Unterstadt sof. od. spät. aufzunehmen. Näh. J 1, 11, II. 60006

Auf 1. Okt. gegen erstes Unterpfand auszuleihen: 59146
9000 Mk. und 2000 Mk.
Näheres Rechner Bohn, J 7 17.

Auf ein sehr gutes Haus 35- bis 40 000 Mark an erster Stelle ges. Gefl. Off. unt. 58113 an d. Exp.

Auf einen **Neubau** in guter Lage **1. Hypothek** ges. Offerten unter Nr. 60056 an die Expedition dss. Blts.

Eine leistungsfähige Glasfabrik **sucht Verbindung** mit
Korbflechtern,
welche in der Lage sein würden, mit einer größeren Zahl von Arbeitern Flaschen von 5 bis 30 Liter Inhalt mit Korbgeflecht aus grünen und weißen Weiden zu versehen. Offerten unter C. 8875 an die Annoncen-Expedition von **Wilh. Scheller in Bremen** erbeten. 59939

¼ Theaterplatz-Abonn. B. Sperrsitz, 5. Bank, abzugeben. Offerten unter Nr. 60087 an die Exped. d. Bl. 60087

Buch über die Ehe 1½ M. Nachn. **Wo** zu viel **Kindersegen** 60140 Siesta-Verlag Dr. 46 Hamburg.

Dame
findet zur Entbind. freundl. Aufnahme in Privat. Offert. unt. No. 60144 an die Exped. ds. Bl.

Eine **Köchin** empf. sich z. Aush. Zu erfr. **H 7, 13,** b. St. *60202

Parquet-Böden werden gewichst u. abgehobelt. 54199 **Rampmaier, U 2, 8, 2. St.**

Wäsche i. **Waschen** u. **Bügeln** wird fortwährend angenommen bei Fr. **Kramer** Wwe. 59075 **Q 1, 9,** 1 Tr.

Friseuse
nimmt noch einige Kunden an. **Thoräckerstr. 3,** part. 59902

Für Sommerfrischler
am Gebirg bei Heidelberg, billig, möblirtes Zimmer.
Näheres im Verlag. 59854

Verloren

Verloren
ein **Conto-Buch,** 12½ cm. lang, 5½ cm. breit. Abzugeben gegen Belohnung. **H 4, 9.** *59885

Zugelaufen

ein **großer gelber Hund** mit rothem Halsband, derselbe kann geg. Entrichtg. d. Futtergeldes u. der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Philipp Mayforth,** Neckarau, Luisenstr. 254. *60039

Ankauf

Eine **gebrauchte Dezimalwaage** für ca. 300 Kilo Tragkraft und ein starker **Handkarren** zu kaufen gesucht
Offert. unter B. C. Nr. 60104 an die Exped. dss. Bl.

Gebrauchte Dachfenster
zu Falzziegeln passend, größeres Quantum zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 60127 an die Exped. dieses Blattes.

Gewächshaus ca. 20 m lang, doppelseitig u. gebr. **Mistbeetfenster** kauft
Ehatt'sche Gärtnerei,
Biernheim. 60172

Gut erhaltene **Chaiselongue,** großes **Sopha** oder **Divan** zu kaufen ges. Off. mit Preisang. unt. Nr. 60184 an die Exp. d. Bl.

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft **Frau Zimmermann,** **T 2, 22.** 59149

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft Fr. **Hedel, K 3, 24.** 16515

Getragene Kleider,
Schuhe und Stiefel kauft
59329 **A. Roch, S 1, 10.**

Verkauf.

Rentables Haus,
neu erbaut, 4stöck., mit Laden, in der Unterstadt gelegen, zu sehr billigem Preise und guten Bedingungen Verhältnisse halber zu verk. Anfr. unter Nr. 60018 bef. die Exp. d. Bl.

Eckhaus, Oberstadt,
mit **Laden,** auch als **Wirthschaft** geeignet, in bester Zukunftslage, zum Preise von M. 68,000.— zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 60023 an die Exped. d. Bl.

Wegzugshalber
ein Haus mit 2stöck. Werkstätte (oder Magazin) nächst des Luisenringes unter günst. Beding., sehr preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 60022 an die Exped. ds. Blattes.

Möbel. Gelegenheitskauf weg. großer Vorräthe: vollst. neue Betten zu M. 42 bis 160, Spiegelschränke, Vertikos, Diwan v. M. 40 an, Waschkom., Spiegel, Küchen- u. Lebenseinricht., Roßhaarmatr., Secretäre 2c. J 2, 7. 59328

Sehr günstige Gelegenheit für Schiffer.
Ein Motorboot für 35—40 Personen, mit Kajüte im Hinterschiff, sehr solid und hübsch gebaut, äußerst flott gehend, erst 3 Monate im Betrieb, für Fluß vorzüglich geeignet, ist **unter besonders günstigen Zahlungsbedingungen** sofort zu verk. Könnte auch **miethweise** abgegeben werden. Offerten unter „Motorboot" Nr. 60193 an die Expedition.

Abbruch-Material
aller Art, **Bauholz, Bretter, Treppen, Fenster, Läden, Thüren, Ziegel, Backsteine, Pferdetröge** u. s. w. billig abzugeben an der Abbruchstelle
59268 **L 6, 1—4.**

Zu verk. mehr. Kleiderschränke u. verschiedene Möbel zu allen billigen Preisen. **J 3, 17.** 59388

Pianino, wenig gebraucht, bill. zu verk. **J. Hofmann** Wtw., Kaufhaus, N 1, 8. 59487

Elektr. Klavier
(mit Automat) vorzügl. Fabrikat, **äußerst rentabel für Wirthschaft,** noch ziemlich neu, wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen. 56836
P 6, 1. Klosterkeller.
P.S. Das Klavier ist außerdem auch zum Handspielen geeignet.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes **Fahrrad.** O 2, 1, 2. St. 59068

3 schöne Oleanderbäume zu verk. Werderstraße 10. 58779

Break,
geeignet für Metzger 2c., sowie mehrere **Viktoria** mit abnehmbarem Bock, preiswerth zu verk. 59174 **G. Keller,** R 7, 11.

Vom Umbau **Q 5, 4** zu verkaufen: **Fenster, Gewänder, Thüren, Läden, Oefen und Herde 2c. 2c.** 56816

Fahrrad ganz neu (Gewinn) oder ein gebrauchtes z. vk. Gummiladen **E 3, 1.** *59968

Ein fast neuer Herd für eine größere Familie sofort zu verkaufen. *59979
L 13, 5, parterre.

Rollbahnschienen
durch Lagern angerostet, aber noch ganz neu, in der Nähe Mannheims liegend, werden **sehr billig** abgegeben. *59958
Man wolle sich wenden an **J. Wertheimer, Mannheim,** Rosengartenstraße 17, 3. Stock.

1 Leitspindel-Drehbank, Schleifstein u. Kopirpresse bill. zu verk. **T 6, 9. Waldmann.** 60194

Kinderfitzwagen
gut erhalten, billig zu verkaufen. *59197 **U 3, 17,** im Bureau.

Gebrauchte **Jalousien, Fenster, Thüren, Rolläden,** ebenso **Brennholz** billig abzugeben. 55997 **Collinstr. 22,** 2. St.

Gebrauchte gute Packkisten
zu verkaufen. 60192
Installationsgeschäft L 2, 9.

Aepfel 60189
das Pfd. **6 Pfg.** zu verkaufen. **Bude am Schloß** vis-à-vis **L 3.**

Ein **gebr. Fahrrad,** sehr gut erhalten, Ia. Tourenrad, billig zu verkauf. Lameystr. 16 part. 60000

2 weiß. Betten, 1 neuer Diwan, 1 Sopha, Nachttisch, sofort billig zu verk. J 1, 11, 2. St. 60002

Fahrstuhl mit **Aufzug** zu verkaufen. T 1, 14. 59203

Gutes **Göppinger Leitspindel-Drehbank** mit allem Zubehör, Drehlänge 1800 m/m, Spitzenhöhe 200 m/m, in der Kröpfung 350 m/m, sowie ein ½—1 Pf. Gas- od. Petroleum-Motor bill. zu verk. L 14, 2. 60000

2 Kreissägen, 1 Bandsäge und 1 **Gasmotor** wegen Umzugs billig zu verkaufen bei
Maier & Hauser.
54627 O 3, 1.

Ein gut erhaltener 59917
Flaschenbier-Apparat
zu **verkaufen.** Näheres i. d. Exp.

Ein **Soxleth-Apparat** zu verk. 59969 **N 4, 19,** 3. St.

Mehrere größere *59074
starke Einmachständer
in gutem Zustande, abzugeben. Näheres Vormittags 10—11 Uhr **Volksküche.**

Wegzugshalber verschiedene gut erhaltene **Möbel** zu verk. Näheres G 2, 11. *60050

Emmericher
Kugel-Kaffee-Brenner
(19½ kg-Brenner) mit Kühler u. Sieb wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. 59919
Wilh. u. Friedr. Kuhn,
Importgeschäft. P 3, 1.

Zu verkaufen.

Ein neues Landaulett wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dss. Blattes. 58193

Bechstein-Flügel, tadelloses Instrument, preiswerth zu verkaufen. 59872
Näheres O 7, 10, 2. Stock.

Gut erhaltenes Knabenrad
zu verkaufen. Näh. J 3a, 5. 60047

Eine alt renommirte **Fahrrad-Handlung** mit großer Reparaturwerkstätte und großer Kundschaft ist Krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter J. Z. Nr. 56406 an die Exp. dss. Blts

Hunde. Zwei junge Dalmatiner sofort billig zu verkaufen.
H 3, 3. *60165

Für Hundeliebhaber!
Schöne tadellose **„Collieshündin"** (Schottische Schäferhündin) nebst **garantirt** rassereinen Jungen bill. abzug. R 3, 2a, Laden.

Stellen finden

Gesucht
per 1. Okt. für eine **Wirthschaft** in der Lindenhofstraße **tüchtige, kautionsfähige Wirthsleute.**
Näheres **Bürgerbräu, Ludwigshafen a. Rh.** 59729

Gesucht wird ein zuverlässiger 59999
Bauaufseher.
Selbstgeschr. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und bisher. Thätigkeit unt. B. A. 100 postlag. Ludwigshafen a. Rh. erb.

Auf welchem Bureau findet **junger Mann mit höherer Schulbildung** f. einige Monate Beschäftigung? Anspruch bescheiden. Gfl. Off. u. N. 60042 a. d. Ex.

Als
Zeitungsträger
findet ein Mann Beschäftigung.
Zu erfragen in der Expedition des General-Anzeiger. *60224

Wir suchen zum Vertrieb unserer hochfeinen Exportbiere tüchtigen, solventen *60006
Vertreter
für Platz und Bezirk.
Kapuzinerbräu Actien-Gesellschaft
Kulmbach (Bayern).

Tüchtige
Monteure
auf **Bierpressionen gesucht.**
Leo Meller,
Ludwigshafen a. Rh.,
Bleichstraße 28. *60078

Tüchtiger
Messgehilfe
gesucht zum sofortigen Eintritt. **Großh. Bahnbauinspection:** Augartenstr. 81. 60126

Bankgesellschaft sucht zur Leitung einer Filiale **tüchtigen Vertreter.** Erforderl. Kapital M. 10—15,000.—. Offerten sub **H. 4536** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 60008

Ein kräftiger junger Mann,
welcher gut mit Pferden umgehen kann, als **Milchkutscher** gesucht. 9 *60078
v. Schilling'sche Verwaltung
E 3, 13.

Tüchtige selbstständige
Monteure für **Aufzug u. Kranbau** sofort gegen hohen Lohn **gesucht.** 60091
Maschinenfabrik Wiesbaden,
Ges. m. b. H.

Personal-Gesuch.
Tüchtige **Verkäuferinnen** für mein Manufaktur- und Kurzwaarengeschäft gegen hohes Salair gesucht. 60113
Offert. bitte Gehaltsansprüche, Zeugnißabschriften und Photographie beizufügen.
Emil Landauer,
Speyer a. Rh.

Modes.
Einige tüchtige 59846
2. Arbeiterinnen
per 1. September gesucht.
Alwine Hant,
B 1, 2.

Verkäuferin.
Für ein feines **Mode- u. Seidenwaarengeschäft** wird eine gewandte Verkäuferin gesucht.
Bewerberinnen aus der **Kleiderstoffbranche wollen** detaillirte Offerten mit Gehaltsangabe unter G. No. 59970 an die Exp. d. Bl. gelangen lassen.

Tüchtige Verkäuferin
aus der Manufacturwaaren-Branche sucht 60141
J. Lindemann, P 2, 7.

Intell. Dame
zum Reisen gesucht auf leicht verkäufliches Naturheilmittel.
Völkow, Hôtel „Wünsch" am Bahnhof. 60139
Nachmittags 3—4 Uhr.

Tücht. Restaurationsköchin per 15. August gesucht.
Büffetdame gesucht.
Weinrestaurant **Weißes Rößl.**
59827 Q 2, 7.

Gesucht wird zu einzelner, älterer Dame auf 1. September ein **braves, einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten.** 59767
B 6, 16, parterre.

Nur **bessere Kellnerinnen** sowie Aushilfen finden gute Stellen. Bureau B 2, 10, 3. St. 59080

Jüng. Mädchen f. leicht. Arb. ges. **U 5, 9 III.** 60000

Solide Mädchen find. sof. gute Stellen. **Fr. Schuster, J 2, 2.** 59799

Ein **Mädchen,** das etwas kochen kann, bis 1. Sept. geg. gut. Lohn ges. Näh. H 3, 7, 3. St. 59130

Mädchen für leichte Arbeit gesucht. *58903
J. Weiß, Q 5, 3.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und häusliche Arbeit versieht, sofort gesucht. 60134
Langstraße 40, Wirthschaft.

Ein **Mädchen** zum Caffee-beisen gesucht. 60128
B 7, 4.

Ein junges anst. **Mädchen** für alle häusl. Arbeiten sof. ges. 60178 **F 7, 17,** part.

10 Küchenmädchen bei hoh. Lohn sofort aufgenommen. 60190 **R 7, 2.**

Kellerinnen, bessere, sof. aufgenommen. Kost und Logis im Hause. B 7, 2. 60197

Zimmermädchen, perfect im Nähen, zu größerem Kinde gesucht. B 2, 9a, part. *59951

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten besorgt, auf 1. Oktober gesucht. **M 6, 12.** Nur Inhaberinnen guter Zeugnisse wollen sich melden. 60208

Ein **Mädchen** im Alter von 16—18 Jahren sofort gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl. 60088

Ein bes. **Mädchen** für Nachmittags zu 2 Kindern gesucht. *59978 **Tullastr. 21,** 2 Tr.

Französ. Lehrerin für Pensionat der franz. Schweiz, sowie musikl. u. sprachl. Lehrerin nach Frankreich, ferner gepr. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Kindermädchen, Bonnen ins In- u. Ausland gesucht. 60207
Placirungs-Institut Beck-Redinger
U 6, 16, Ring.

In die hiesige Volksküche wird eine **tüchtige umsichtige**
Beiköchin,
welche in einem derartig. größeren Haushalt beschäftigt war, sofort zu engagiren gesucht. Näh. Vorm. 10—11 Uhr im Bureau. *59847

Ein **Mädchen,** das selbstständig gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird **gesucht.** *60086
B 7, 5, 2. Stock.

Reinl. **Frau** auf 2 Stunden des Vormittags gesucht. 60174
Thoräckerstr. 10, 2. Stock

Lehrmädchen

Ein Mädchen
aus guter Familie gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht. 59718
Stein-Denninger
E 1, 1.

Ordentliches Mädchen
kann das Bügeln unentgeldlich gründlich erlernen.
60006 **Q 5, 19.**

Modes.
Junges **Mädchen,** welches seinen Putz **gründlich** erlernen will, auf 1. September gesucht. N 2, 1, eine Treppe hoch. 60137

Lehrlinge gesucht

Ein Kohlen-Engros-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen gegen sofort. Vergütung. Off. unter Nr. 60210 an die Expedition d. Bl.

Eine erste Mannheimer Buchhandlung sucht per sofort oder Spätjahr einen
Lehrling (Christ)
Offerten unter F. L. Nr. 4667 befördert die Exped. d. Bl.

Größeres Agentur-Geschäft der Colonialwaaren- u. chemischen Branche **sucht Lehrling** gegen sofortige Vergütung.
Offerten unter Nr. 57388 an die Exped. d. Bl.

Für mein **Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft** suche einen braven 58170
jungen Mann
in die **Lehre.** Kost und Logis im Hause.
Georg Dietz,
am Markt, Q 2, 8.

Für ein hies. bedeutendes Engros-Geschäft wird zum 1. August ein junger Mann mit der Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 58178

Lehrling
aus achbarer Familie gegen sofortige Honorirung gesucht. Solche mit der Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst werden bevorzugt. *59861
A. Waixel,
P 7, 13.

Junger **Mann,** welcher Lust der lithogr. Branche widmen will, findet als 58281
Steindruckerlehrling
gegen sofortige Vergütung angenehme Stellung bei
Julius Jahl,
Chromolithogr. Kunstanstalt
Akademiestraße 8.

Eine christl. **Weingroßhandlung** sucht per sofort einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Offerten u. Nr. 59907 an die Exped. d. Bl.

Für ein hiesiges größeres Getreidegeschäft wird per sofort ein
Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 60028 an die Exped. d. Bl. 60028

Stellen suchen

Ein im **Schiffahrtswesen** praktisch ausgebildeter Mann 30 Jahre alt, sucht Stellung als
Lademeister, Aufseher
oder ähnlichen Posten.
Offerten unter Nr. 59940 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Beschäftigung zum **Abschreiben** gesucht in oder außerhalb des Hauses. Offerten unter L. Nr. 59960 a. d. Exped. ds. Bl.

Ein anständiges **Fräulein** mit schöner Schrift sucht sofortige Stellung auf ein Bureau.
Offert. unt. Nr. 60029 an die Expedition ds. Bl. 60029

Jg. **Mädchen** aus gut. Fam. das den Handelskursus mit gut. Erfolg absolvirte, sucht Stelle auf kaufm. Bureau.
Offerten unter Nr. 59965 an die Exped. dieses Blattes.

Buchhalter, welcher 5 Jahre in einer hies. Fabrik thätig, sucht per sofort oder 1. Oktober **Stellung.** Offerten unter Nr. 60180 an die Exped. d. Bl.

Colonialwaaren-Volontär.
Kfm. 23 J. alt, sucht Stelle als 60216
Volontär
behufs **Erlernung d. Branche** in lebhaftem **Colonialwaaren-Detailgeschäft.** Offerten unter **D. 62529 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Tüchtiger intelligenter **junger Mann,** mit allen Comptoirarb. vertr., sucht gefl. auf 1a. Referenzen per 1. Oktober cr. Engagement. Gefl. Off. erb. unt. P. E. *59987 an die Exped. dieses Blattes.

Junger Mann sucht einige Stunden im Tage Beschäftigung als Cassirer 2c. 2c. Offerten unter Nr. *59919 an die Exped. dieses Blattes.

Gewandte **Falzerin** sucht passende Beschäftigung im Hause. 60177 Näheres in der Exped. ds. Bl.

Weißnäherin besond. in Herrenwäsche bewandert s. Beschäftigung. Rheinhäuserstr. 55, 4. St. L. *60000

Gel. Zim.- u. Kindermädch. m. gut. Empf. s. in gut. Privatstelle. Q 7, 4, 2. St. 60179

Miethgesuche

Wohnungsgesuch.

Jung. verh. städt. Beamter sucht für 1. Okt. eine freundl. 4 Zimmer-Wohnung m. Küche, Balkon und Zubehör in einem der neueren Stadttheile zu mieth. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 59927 an die Expedition dies. Blts. erbeten.

Kleine Familie sucht bis 1. Okt. 3—4 Zim. u. Küche, part. bis 1. St. Off. m. Preisang. unt. Nr. 59939 an die Exped. d. Bl.

Junges Fräulein sucht per 15. Aug. fein 60211
möblirtes Zimmer
bei guter Familie mit oder ohne Pension. Nähe der Planken bevorzugt. Postwendende Offerten unter F. D. 4175 an Rudolf Mosse, Darmstadt.

Gesucht

von besserem ruhigem Herrn 1—2 gut **möblirte Zimmer** in gut. Hause, Nähe des Wasserth. Offerten unter Nr. *60125 an die Exped. dieses Blattes.

Junger Kaufmann sucht per 1. September in besserer Familie ein gut möblirtes Zimmer mit Pension. Familienanschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. Nr. 59733 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kl. **Haus** in der Umgegend von Mannheim zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. O. Nr. 59543 an die Expedition dies. Blts. erbet.

Für Bierunternehmer!

Für Cigarrenfabrik hellen Sortir-, Lager-, Packraum und Comptoir für 1. Jan. gesucht, wenn in besserer Lage event. auch mit Wohnung. Offerten unter Nr. 59710 an die Exped. dies. Bl.

Wohnungsgesuch.

Zum 1. September ds. Js. eine Wohnung gesucht von 4—5 geräumigen hellen Zimmern u. event. Badezimmer, parterre oder hochparterre, in der Nähe des Hauptbahnhofs.
Gefl. Offerten mit Preisangabe, Lage ꝛc. erbeten unt. Nr. 55330 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht

von einer älteren Dame mit 12jährigem Sohn, eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche in besserem Hause pr. 1. Sept. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 60115 an die Exped. erbeten.

Eine Dame sucht gut möbl. Zimmer in besserem Hause der Oberstadt, event. mit Pension. Gefl. Off. unter Nr. 60103 erbeten an die Exped. d. Bl.

Rhein. Automobil-Club
sucht großes schönes
Club-Lokal
mit großer Remise zum Einstellen der Wagen zu miethen.
Restauration nicht unbedingt erforderlich.
Offerten unter Automobil-Club Nr. 60170 an die Exped. d. Bl.

Läden

E 4, 17,
am Börsenplatz,

moderner Laden mit Lagerraum, elegante Wohn- oder Büreauräume im 2., 3. u. 4. Stock mit je 4 Zimmer und Vorraum per Oktober zu vermiethen. Näheres bei 58406 **Gebr. Simon**, Bismarckpl. 12

N 3, 17 1 Tr. hoch, Laden od. als Bureau mit Zubehör zu verm. 58311

H 4, 27 schöner **Laden** mit Ladenzimmer sofort zu vermiethen. *59121 Näh. H 10, 14, Brodfabrik.

S 6, 11 in nächster Nähe des Friedrichsringes, schöner geräumiger Laden auch für Bureau geeignet, sammt Wohnung, bestehend aus 3 Zim. u. Küche, sof. zu verm. 47689 Näh. bei Baumeister **Jucke-Michels, R 7, 23.**

Langstraße 103, (Neubau), Laden und Wohnung zu verm. 51208

Laden mit Wohnung zu vermiethen, geeignet für Conditorei, Rutistraße 19, östliche Stadterweiterung. 58650 Näheres **Peter Lös**, Baugeschäft, Hebelstraße 15.

Pfingerogrundstraße 1/3, neu eingerichtete Metzgerei zu v. Näh. 3. Querstr. a. 5. 59539

Laden
in **prima Geschäftslage** (Kunststraße) mit 2 schönen Schaufenstern ist per 1. Oktober zu verm. Näheres bei 55755 **A. Bieger, N 4, 13.**

Schöner **Laden** mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Q 3, 5. 52547

Laden m. Wohnung
in der Friedrichsfelderstr. Nr. 60 zu vermiethen. 58972 Näheres Moltkestraße 7.

Schöner, großer Laden zu vermiethen, geeignet für **Friseur oder Filiale.** *60166 Näheres J 3, 8, 2. Stock.

Ein in einer Kunst- und Fabrikstadt gut gelegenes gemischtes
Waarengeschäft
(Kolonial- und Kurzwaaren) mit Magazin und Wohnung ist bis 1. November d. J. zu **vermiethen.** Das Geschäft wird schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg betrieben. Offerten unter H. W. Nr. 59993 a. d. Exp.

Wohnungen und Läden

sind in unseren **Neubauten, K 1, 5. Breitestraße,** günstigste Geschäftslage, zu verm. 59245 Näh. K 1, 17 part., 2. Thüre r.
Kathol. Vereinshaus,
Gesellsch. mit beschr. Hafts.

Wirthschaften.

In gut. Lage eine **Wirthschaft** sof. zu vergeben. Näh. bei **Jos. Gutmann, J 1, 11,** 2. St.

Bureau

C 3, 3 parterre, 2 geräumige Zimmer, wovon eines etwas düster, als **Bureau** zu vermiethen. 59924

D 7, 11, Bureau.
(2 Zimmer)
hell und geräumig, zu vermiethen. 59857
Näh. in F 3, 1, 1. St.

L 2, 14,

parterre, zu Comptoir oder Waaren-Großhandlung geeignet, auf 1. Oktober zu vermiethen. 57859
Näh. bei **Stoll,** 1 Tr. hoch.

P 7, 15 2 Bureaux, 6 Zim. u. 2 Z. p. u. 56012

Q 3, 13 Parterreräumlichkeiten, für Bureau geeignet, zu vermiethen 58322

Ein schönes Bureau
sofort zu vermiethen. 51806
Zu erfragen **C 4, 8, 2. Stock** von 12—2 Uhr Mittags.

Magazin

D 6, 7/8 Magazin mit oder ohne Comptoir und Keller zu vermiethen. 59755

F 4, 3 Magazin mit Bureau sofort zu vm. 51796

F 5, 8 2. Stock, eine helle Werkst. zu vm. 59248

Q 4, 6 schöne helle Werkstatt zu verm. 60120

Q 7, 14a Lagerraum oder Werkstätte zu v. Näh. part. od. S 6, 2, 4. St. 60127

Magazin u. Büreaux
mit Keller, Aufzug, Rollbahn ꝛc. **per Oktober** billig zu vermiethen. Off. u. Nr. 59015 a. d. Exp.

Größere helle Fabrik-Localitäten mit Bes. Gasmotor, Wasser- und Gasleitung sofort zu verm. **Manubeimer Kunstdruck-Gesellschaft** U 6, 4. 59623

Zu vermiethen

B 6, 17 neu hergerichteter 8 Stock, 6 Zimmer sofort zu vermieth. Näh. bei Hrn. Strubel 4. St. 59229

C 3, 23 1 leeres Zim. u. Küche an einzelne Pers. zu verm. Näh. Friseurladen. 60124

D 1, 1 Wohnung D 1, 1
im 2. Stock 6 Zimmer, Küche ꝛc. sofort,
im 3. Stock 5 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 46136

D 2, 3 schöne Wohnung mit 6 Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktober an ruhige Leute zu verm. 60160 Näh. zu erfragen im 1. Stock.

D 7, 6 Wohnung von 7 ev. 9 Zimmern zu vm. Näh. im 2. St. *59990

D 7, 21 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. Laden. 59356

D 4, 11 4. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör zu vermiethen. 59330

E 8, 4

(Eckhaus) eleganter 3. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per Novemb. zu vermiethen. 59391
Näheres **E 8, 5, Bureau.**

F 7, 24 3 Tr., abgeschl. sch. Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör event. mit Bureau, part. 3 Zimmer, sofort zu verm. Näh. part. 60163

F 8, 16a (Mittelstraße 55), schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, per 1. Sept. zu verm. Ebendas. 1 Zim. u. K. a. ruh. kinderl. L. zu verm. Zu erfr. 4. St. l. 59899

G 3, 11 3 Zimmer, Küche, Magdz. per sofort zu verm. Näh. 2. St. lks. 59888

G 4, 16 4. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruh. Fam. sof. zu v. 59846

G 7, 20 2. St., schöne gesunde Gartenwoh., 2 Zim. und Küche an brave ruh. Fam. zu vermieth., ebendaselbst einfach möblirtes Zimmer. 59284

G 8, 22b (Hafenstr. 46) 2 St., 4 Zim. u. K. mit Magdz. pr. 1. Sept. z. v. 59494

G 7, 29 2. Stock, Wohnung von 7 Zim., Küche, Mädchenzimmer und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 59071

G 8, 30, Kirchenstraße 10, 2 S. u. Küche z. v. Näh. Hinterh., 2. St. 57795

H 7, 1 4 Zimmer Küche etc. per 1. Oktober zu vermiethen. 58111

H 9, 5 od. **Beilstr. 9,** 1 Zim. u. Küche, abgeschl., bis 1. Sept. zu vermiethen. 60017

J 5, 2 1 Zimmer u. Küche an kl. Fam. zu vm. Näh. 2. Stock. 59261

J 7, 27 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche sgl. zu verm. Näheres part. 59240

J 8, 6 sept. **Holzstraße 7,** 1 Zimmer u. Küche sof. an kinderl. Leute zu v. 60180 Näh. Jungbuschstr. 26, 2. St.

K 2, 19 abgeschl. Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Sept. zu verm. 60158

K 2, 19 sch. Wohn., 4 Zim., Küche, Mansarde u. Zubeh. pr. 1. Okt. z. v. 60155

K 3, 10 4. St., lks., 1 leeres groß, helles Zim. an einzelne ges. Pers. zu v. 60159

L 12, 12 Hths., 3. St., 1 mbl. Zim. zu v. 60019

L 12, 15 3. Stock, schöne Mansard.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Sept. an ruh. Fam. z. v. 60173

L 14, 12 4. St., Wohnung 4 Zimmer ꝛc. zu vermiethen. *58947

M 2, 12 schöne Wohnung von 9 Zimmern per Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst 3. Stock. 57655

M 4, 11 e. freundl. Wohn., 3 Z. u. K., 3. St. sof. z. v. Anzul. Morg. b. 11 Uhr. 60164

N 2, 2 4. St., schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu verm. Anzusehen Mittags zwisch. 2 u. 6 Uhr. Näheres **F. Zinn.** 57082

N 4, 19|20 der 2. Stock, 6 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 55400 Näh. bei **Meyer & Hauger.**

N 4, 23 7 Zimmer u. Küche ganz od. getheilt zu verm. Näh. C 4, 2. 59974

N 4, 24 Wohnung, 4 Zim. nebst Zubehör per 1. Okt. zu v. Näh. 3. St. 57498

O 6, 2 3. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 54049

P 4, 12 2. St., 5 Zim. u. Zubehör per Okt. zu vermiethen. 59948 Zu erfr. bei A. Jauder, P 2, 14.

P 5, 2 u. 3
Durlacher Hof

ist per 1. Oktob. die Wohnung des Herrn Notars Kuenzer im 2. Stock, bestehend in 7 größeren u. 2 kleineren Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mädchenzimmern u. Keller zu vermiethen. Dieselbe kann nur Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr besichtigt werden. 60122

Q 2, 11 2 Zim. u. Küche an einz. Pers. z. v. 60090

Q 3, 19 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 59025 **W. Grüner.**

Q 4, 7 2. St., 3 Zim. und Küche mit Zubehör per 1. Sept. bez. zu vm. 59758

Q 6, 8|9 Wohnung, drei Zimmer u. Küche sofort od. später zu verm. 59949

Q 7, 15 Hing. 4. Stock, 7 Zimmer, Badezim. und allem übrigen Zubehör per Oktober zu vermiethen. 54698

Q 7, 16 (Friedrichstr.) IV., 3 Zim., Badezim. u. sonst. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Näh. **Q 7, 13,** part. 56955

R 6, 3 Neubau, 4 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Okt. zu verm. *54436

S 3, 1 3. St., 3 Zimmer u. Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 58971

S 6, 12

1. Etage, elegante Wohnung von 6 Zim., Bad, Speisek., Mans.-Zim. nebst allem Zubehör per sofort od. später zu verm. *60062

S 6, 11 in nächster Nähe des Friedrichsringes. Elegante Wohnungen bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Speisek. u. sonst. Zubehör zu vermiethen. 59663
Näh. b. Baumeister Jucke-Michels R 7, 23.

T 2, 10 Zim. u. Küche a. ält. Person zu v. 59980

T 5, 17 zwei Zim. u. Küche zu verm. 59987

U 1, 26 2 sch. Z., Küche u. Zub. an ruh. Leute zu verm. Näheres 2. Stock. *60168

U 2, 1 3. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. *59686

U 3, 12, 2 Theil. l. Z. a. ruh. Pers. z. vm. 59848

U 4, 9 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. 2. St. 59774

U 4, 10 abgeschl., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näheres parterre. 59779

U 6, 12a Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näheres im 3. Stock. 58908

Augartenstr. 31,
2. St., 3 Zim., Küche u. 2 Balkon p. sofort zu vermiethen. 58114

Augartenstraße 31 3. Stock, 3 Zimmer und Küche zu verm. 59934

Augartenstr. 34,
2 u. 3 Zim. u. Küche bis 15. Aug. und 1. Sept. zu verm. 59754

In meinem Neubau
Augartenstr. 49
sind per 1. September mehrere **Wohnungen** von 2 Zimmern und Küche, mit u. ohne Balkon, zu vermiethen. 59634
Näheres Beilstraße 18, 2. St.

Augartenstr. 55, 1 Zim. u. Küche auf die Straße geh. zu v. Näh. Augartenstr. 31, p. 60001

Augartenstr. 82, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf die Straße geh. zu vermiethen. 60121 Näh. Ladenpr. G 7, 7, Laden.

Ecke der Bismarck- u. Tunnelstraße,
3 Tr., 6 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. 59556
Näheres L 12, 15, 2 Tr.

Breitestraße.

U 1, 13, 2. Stock, **Balkonwohnung** von 5 ev. 6 Zimmer nebst Zubehör, per 15. Septbr. **zu vermiethen.** 55426
Näheres U 1, 13, im Laden.

Böckstr. 10 (H 10, 28) **schöne Parterre-Wohnung,** auch zu Bureau geeignet, 5 Zimmer, Küche und Keller **per 1. Oktober** zu verm. Näh. 2. St. r. 57270

Bellenstr. 24, 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 58720

Beethovenstraße 7, per 1. Oktober 8 Zimmer und Zubeh. zu vermiethen. 58647
Zu erfragen Collinistraße Nr. 18, 2ter Stock.

Collinistraße Nr. 18,

2. Stock, per 1. Oktober 4 Zimmer und Zubeh. zu verm. 58648

Eichelsheimerstr. 3, 3. St., 2 Zim. u. Küche auf 1 Aug. zu vermiethen. 59953
Näh. L 14, 20 im Laden.

Eichelsheimerstraße 3, in der Nähe des Schloßgartens, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör im 3. Stock per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. L 14, 20, parterre. 57035

Eichelsheimerstr. 5, 2. St.,
schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Badez., Balcon, Mansarde, Keller, wegzugshalber sof. z. vm. 60136

Eichelsheimerstraße 46
3 Zimmer u. Küche, 2 Zimmer u. Küche, 1 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. Näh. part. 60014

Friedrichsring

4 Zimmer, Bad und allem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestr. 12, 1. St. 57786

Friedrichsplatz 2,
schönste Lage hier,

hochelegante Wohnungen mit 7 großen, 1 kleineres Zimmer, Küche u. Speisekammer, modernes Badezimmer u. 2 Mansarden, event. mit großen Souterrainräumen, per Okt. od. spät. zu verm. *59138
Näh. parterre daselbst (Bureau).

Friedrichsplatz 5 Ecke Rosengartenstraße, vis-à-vis der Festhalle, eleganter 4. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Näheres **Hch. Schlupp,** *59232 Rheindammstr. 41. Tel. 939.

Gontardpl. 4, (Ecke Meerfeldstr. 15) schöne Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche ꝛc. an ruhige Leute per sof. zu verm. 60175 Näheres im Parterre, Filiale **Ludwig & Schütthelm.**

Gontardstr. 4, 4. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer u. Zub. per 1. Okt. zu verm. 59773 Näheres im 4. Stock.

Göthestr. 10, mit Zubehör im 4. Stock, per 1. Aug. od. später zu v. Näh. 2. Stock. 58412

Holzstr. (Neubau) 18,
2. St. schöne Wohnung mit 3 eventuell auch 4 Zimmer mit Balkon u. Küche z. verm. 60133

Luisenring 6
schöne 4. Stock-Wohnung zu vermiethen. 59964

Luisenring 36,

schöne Wohnung, 2 Zim., Küche, Keller. Näh. part. *59614

Luisenring 57, 4. Stock, per 15. September oder 1. Oktober schöne Wohnung mit 5 Zimmer u. Zubeh. z. vm. Näh. 4. St. 60060

Luisenring 60, 5. Stock
3 Zimmer, Küche und Keller per sofort an ältere kinderlose Leute zu verm. Zu erfr. Luisenring 61, 1 Tr. 57553

Langstraße 26,
abgeschlossene Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 57707

Langstraße 41a, Neckarvorstadt, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sof. oder später zu vermiethen. *59799
Zu erfragen im 2. Stock.

Lameystr. 15 3. St., 5 Zim., Küche u. Badezimmer bis 1. Oktober zu verm. Näh. U 6, 10. 59886

Lameystraße 22,

3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. U 5, 17, Laden. 59586

Mittelstr. 12, Wohnung von 2 Zimmer und Küche, großer heller Laden und geräumige helle Werkstatt, sofort zu vermiethen. 60041

Mittelstraße 36,

Pfingersgrundstraße 1 u. 3, Neubau, auf 1. Oktober mehrere 3 u. 4 Zim.-Wohnungen zu vm. Näheres Pfingersgrundstr. 5 u. 3. Querstr. a. Nr. 5. 59540

Gr. Merzelstr. 21, abgeschl. Wohn., 2 Z. u. K. z. vm. 58930

Mollstraße 10

Neubau, sehr schöne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör mit schöner freier Aussicht per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. *59471

Parkring 21, in der Nähe des Rheins u. Stadtparks, 4. Stock, 5 große helle Zimmer mit Balkon u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. 58956 Näheres 2. Stock.

Prinz Wilhelmstraße 21
eleg. 6 u. 7 Zimmerwohnungen im 3. Stock, 3 Zimmer u. Küche nebst Souterrain zu vermiethen. 59473

Prinz Wilhelmstraße 25:
Elegante 6 Zimmer-Wohnung, nebst allem Zubehör im 4. St. sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Georg Sohnlein,** Friedrichsring 56. 59657

2. Querstraße Nr. 9, 3. St., eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Okt. bill. z. v. 59935

3. Querstr. 14 3. St., 3 Zim., Küche u. Mädchenkammer zu verm. 59120

4. Querstraße 13, Neubau 3. u. 4. Stock, 3 Wohn. von je 4 Zim. u. Küche, 3. St., 2 Zim. und Küche sof. zu verm. 57571

5. Querstr. 4, 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu verm. Näheres parterre. 57061

17. Querstraße 28, 3mal je 2 Zimmer u. Küche, sowie Laden mit 1 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. 59503

Rheindammstr. 5, 2. St., 3 Zimmer u. Küche mit Balkon per 1. August zu verm. *57652 Näheres parterre.

Rheindammstr. 35 Stp. 5. St. 2 od. 3 Zim. u. Küche mit Abschluß sofort od. später zu v. Näh. 4. St. 59324

Rheindammstr. 39,

zwei Zimmer u. Küche an kleine Familie sofort zu vermiethen. Näh. 1 Tr. hoch. *59777

Rheindammstr. 40 u. 42,
4. Stock, 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermiethen. Näheres parterre. *59383

Rupprechtstraße 15, 2. St., Wegzugshalber 3 Zimmer und Küche zu verm. 1. August oder später beziehbar. 59072

Rheinauer. 12 u. 16
Wohnungen mit 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 54111 Näh. Rheinauer. 16/18, part. u. P. Leb, Baugeschäft, Hebelstr. 15

Ecke der Rennershof- und Eichelsheimerstr. 1, vis-à-vis dem Schloßgarten, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sofort oder später zu vermiethen. 59584

Rennershofstr. 16b,
am Schloßgarten und Rhein, part. od. 4. St., 6 u. 7 Zim. mit Zub., elegant ausgestattet, per Septbr., Oktbr. zu verm. *59231 Näh. bei Hch. Schlupp, 4. St.

Riedfeldstraße Nr. 17,
3. Stock, 4 Zimmer, Küche, eine Mansarde nebst allem Zubehör sofort zu vermiethen. 57499 Näheres parterre.

Rheinhäuserstr. 55, einige kleinere, schöne Wohnungen zu vermiethen. 60048

Schwetzingerstr. 20, 3. St., 3 schöne Zim. u. Küche sof. od. spät. zu v. Näh. Gebladen. 60141

Schwetzingerstr. 66, 2 Zim. zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 59940

Seckenheimerstraße 35b,
3 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen 4. Stock. 59006

Seckenheimerstr. 92 Neubau vis-à-vis der Volksschule: **Gesunde Wohnungen** mit prachtvoller Aussicht, im Vorderhaus 3 und 2 Zimmer und Küchen mit Zubehör, Seitenbau große helle 2 Zimmer und Küche mit Zubehör per 1. September zu vermiethen. 59982
Näheres bei
Hch. Koch, Seckenheimerstr. 56.

Tattersallstraße 27, 3 Trp., abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche, Magdz. u. sonst. Zubeh. p. 1. Okt. od. spät. an ruh. Fam. zu verm. Näheres 2. Stock. 56169

Tullastraße 15,
eleganter 4. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör per 1. Oktbr. zu verm. Näh. 2. St. daselbst. *59622

Schöne Wohnung,

Nähe des Schloßgartens, 6 Zim., Küche, Badezimmer u. Zubehör, hinten in schöne Gärten sehend, zu verm. Näheres Rheindammstraße 8, part. 59549

Mehrere **Wohnungen** je 2 Zimmer mit Küche per sofort oder später zu verm. Näheres Rheinhäuserstraße 43. 59762

Sehr schöne **Erkerwohnung,** abgeschlossen, 3 Z., Küche u. Keller, an ruhige Familie **sofort zu vermiethen.** 59159
Zu erfragen **J 7, 2,** 1 Treppe hoch.

Schöne Wohnung,

2 Zimmer u. Küche sofort oder später zu vermiethen. 59796 Näh. **Rheinhäuserstr. 59,** part.

Elegante Wohnung, 4 Zim., Badezim., Küche und Zubehör wegzugshalb. per 1. Okt. zu v. Näh. **Lameystr. 14,** 3 Tr. *60071

2 feine 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon u. Veranda, sowie ein unterkellertes Magazin, ca. 120 qm per 1. Okt. wegzugshalber zu vermiethen. 57269 Näh. Seckenheimerstr. 38, 3. St.

Elegante Wohnung

3. Stock, acht ineinandergehende Zimmer, Badezimmer, und sonstiges Zubehör, in bester Lage der Oberstadt zu vermiethen. Off. unt. Nr. 59144 in an die Expedition.

Mehrere Mansarden- u. Souterrainwohnungen von 2 und 3 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. 59059 Näh. **Friedrichsring 36** part.

Elegante **Wohnungen** von 5 bis 8 Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Gg. Sohnlein,** Friedrichsring 56. 59658

Schöne Wohnung

4 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. **Rheindammstr. 39,** 1 Tr. *56527

Möbl. Zim. 40, 50 u. 52 Mark ganze Pension f. Damen. 60199 **E 7, 2.**

2 bis 3 Zimmer, sowie ein einz. Zim. zu verm. Näh. **C 3, 4, part.** 60219

Möbl. Zimmer

Schloß, r. Fl., Aufg. Bilderg. 1 bis 2 geb. Herren fund. fdl. mbl. Zim. mit Pens. Näh. im Verl. 60140

B 2, 10 3. Stock, 1 möbl. Zim. mit Pens. an 1 Frl. zu verm. *59079

B 4, 5 1 Tr., 1 gut möbl. Wohn- mit Schlafz. an 1 od. 2 Herren zu verm. 60112

B 5, 23 1 einf. mbl. Zim. für 12 M. zu v. 60130

B 7, 10 3 Stiegen, 1 gut mbl. Zim. zu v. 60061

C 3, Café Oper,
2 einfach gut mbl. Zimmer mit Pension sof. zu verm. *59941

C 3, 1 1 Tr., vis-à-vis beim Theater, schön mbl. Zim. bis 1. Sept. z. v. 59196

C 4, 17 2 Treppen, 1 gut möbl. Zim. ist vom Monat August ab an anständ. Herrn zu vermiethen. 59382

C 4, 19 1 Tr., 1 mbl. Z. bis 15. Aug. zu v. 60167

D 1, 12 2. St., 1 sch. möbl. Zim. z. vm. 59797

D 5, 6 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. *59807

D 5, 6 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 60159

D 7, 21 3. St., einf. mbl. Zim. m. 2 Betten per 15. Aug. zu verm. 60052

D 7, 21 III., fein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 59929

E 3, 2 3. Stock, ein schönes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 59975

E 3, 8, e. möbl. Z. mit 2 Betten sof. z. v. 59973

F 1, 3, Breite Straße,
3 Treppen, 59717
fein möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermiethen.

F 2, 4a 2 Treppen hoch, ein schön möblirt. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon sof. zu verm. 60206

F 8, 17 Hatenstr. 28, 3 Tr., 1 gr. sch. mbl. Zim. sof. z. v. 59933

G 3, 11 1 Tr. hoch, gut mbl. Zim. zu verm. 59806

G 4, 4, ein fein mbl. Zim. bis 1. August zu verm. 59111

G 4, 17, Vorderh.,
ein schön möbl. Zim. mit zwei Betten sofort zu verm. *60160

G 5, 17 3. St., 1 mbl. Zim. an 2 Herren sof. zu v. 60037

G 5, 18 1 mbl. Zim. m. Pens. sof. zu verm. *59671

G 7, 15 3. St. Hdgb., gut möbl. Zimmer bis 15. August zu vermiethen. 59478

G 7, 42 3. Stock rechts, 1 möbl. Zim. a. d. Str. geh. sof. zu verm. 59669

H 5, 22 2. Stock, 1 sch. mbl. Zimmer mit sep. Eingang bis 15. Aug. an einen solid. Herrn zu verm. 60188

J 7, 11 3. St., mbl. Z. auf die Straße geh. zu v. 60104

K 1, 9 3 Trep., 1 oder 2 gut mbl. Zim. z. v. 59500

K 2, 17 Ringstraße 3 Trep., 1 schön mbl. Zim. sof. billig zu verm. 60208

K 3, 28 3. Stock, rechts, ein schön mbl. Zimmer zu vermiethen. *58896

K 4, 15 IV. gut mbl. Zim. m. fr. Aussicht an 1 od. 2 Herren sof. zu v. 59699

L 15, 12 3 Tr. lks., mbl. Zim. zu v. 60189

N 2, 9b Wegen Abreise ein gut mbl. Parterrezimmer zu verm. *60179

N 2, 12 1 Treppe, 1 mbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. *59967

N 3, 2 1 Tr., hübsch mbl. Zim. sof. z. v. 59649

N 6, 6 1 ein möbl. Wohn- u. 2 Schlafzim. a. 2 Herren mit Pens. zu verm. 59426

N 6, 6 1 gut möbl. Zim. m. 2 Pension z. v. *60036

O 6, 3 4 Tr., 1 mbl. Zim. f. 2 Herren z. v. 60218

P 4, 2 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 60097

Q 7, 4 4. St. r., mbl. Zim. an d. Str. geh. zu v. *59583

R 3, 1 eine Treppe hoch, 1 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 60221

R 7, 34 3 Tr. r., gut möbl. Z. p. 1. Aug. z. v. 60023

S 1, 2 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. *60151

S 1, 11 3. St., 1 gr. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 60218

S 3, 1 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 58969

S 3, 2 2. St., mbl. Zim. 2 zu verm. 60135

T 1, 10 3. St., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 60217

T 1, 14 gut möbl. Zimmer zu verm. 59359

T 1, 16

schön möblirtes Zimmer mit separat. Ging. zu v. *59360

T 2, 8 3. Stock, schön möbl. Zim. mit sep. Eingang an 1 anst. Hrn. zu v. 59888

U 1, 1 3. Stock links, schön möbl. Zimmer an best. Herrn sof. zu verm. *59947

U 3, 23 hübsch mbl. Zim. m. Pens. zu v. *60076

U 4, 20 2. Stock, 2 möbl. Zim. zu vm. 60096

Collinistr. 24, 2. Stock lks., einfach möbl. Zimmer mit schöner Aussicht sof. zu verm. *59974

Kaiserring 40, 1. St., 2 schön möbl. Zim. mit Balkon zus. od. einz. an Herren zu verm. *59645

5. Querstr. 2 links, 2 gut mbl. Part.-Z. zu v. *60068

Rheindammstr. 17, 3 Tr.,
ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. Preis 15 Mark. *58687

Rheinhäuserstraße 8,
2 Treppe, elegant mbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 59870

Schwetzingerstr. 14, 1 Tr. 60029
Am Anfang der Schwetzinger Straße ein fein möblirtes Zimmer auf 1. August zu verm.

Seckenheimerstr. 36a, 4 Tr. l., sehr schön möbl. Zimmer mit 2 Betten an 1 od. 2 Herren od. 2 bess. Arbeiter sof. z. v. 60049

In gesunder ruhiger Lage in der Nähe des Stadtparks ein schön mbl. Part.-Zim. zu vm. *59525 Näh. Rheindammstr. 49, part.

Ein hübsch möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vm. *60096 Näh. Seckenheimerstr. 36, III. r.

Fein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. 59351 Näheres C 2, 3a, 3. Stock.

Ein elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermiethen. *59977 **Näh. L 13, 5, parterre.**

Bis 1. Sept. **gut möblirtes Zimmer** zu vermiethen. 60131 Näheres **H 3, 7,** 3. Stock.

2 gut mbl. **Parterrezimmer** sogl. zu verm. Näh. Tattersallstraße Nr. 37 parterre. 60142

Möbl. Zimmer

2—3 fein möbl. Zimmer, in gesunder schöner Lage, zu vermiethen. Offerten u. Nr. 60214 a. d. Exp.

Schlafstellen

G 7, 40 Hdgb. 2. St., gute Schlafstellen sofort zu vermiethen. 60156

Kost und Logis

S 1, 2 3. St., guten Mittag- u. Abendtisch für best. Herren. *60150

T 3, 24 part., stets gut bürg. Mittagstisch. Preis 50 Pfg. *59988

Mittagstisch 50, Abendtisch 30 Pfg. für Damen.
60138 **E 7, 2.**

MARCHIVUM

Sehr vortheilhafte **Special-Offerte** für Herren.

HERREN-WESTEN.

Nur von letzter Saison! Tadellos sitzend!

1reihig hochgeschlossen / 2reihig, Promenade } früher M. 4.00–4.75 { jetzt M. **2.90**

empfehlen nur so lange Vorrath reicht

Hermanns & Froitzheim,

O 3, 4 Planken, an der Hauptpost, O 3, 4. 60016

Schlüter & Kraus, M 1, 4a

59242

Wegen vorgerückter **Saison** bewilligen wir auf

Blousen, Jupons in Wolle u. Seide **20% Rabatt.**

Brennabor

Jeder Radfahrer ist entzückt

über die Kugellager des Brennabor-Rades, weil dieselben staubsicher sind und im Laufe eines Jahres nur einmal frisches Oel nöthig haben.

Keine Reibung beim Lauf des Rades

Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein,** Brandenburg a/H.

Vertreter in Mannheim:

Jean Rief, L 2, 9.

55717a

TROCKEN-PLATTEN

Marke G B

6×9 M. 0.75, 9×12 M. 1.75, 13×18 M. 3.25.

Gebrüder Buddeberg, A 3, 5.

58305

Abtheilung für **Vibrationsmassage** mit Motorbetrieb. Angenehmes Verfahren. Grosse Erfolge.

Nerven-Krankheiten

sowie bei **Magen- u. Darmkrankheiten, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Schlaflosigk., Nervenzerrütt., Folgen von Jugendsünden, Mannesschwäche Geschlechtskrankh., Quecksilber-Vergift., Hautkrankh., hochgradige Stuhl-Verstopfung, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht u. Rheumatism. etc.** behandelt mit den grössten Erfolgen

Franz Maleeh, Naturarzt, staatl. a. appr.

N 6, 3

Abtheilung für **Kurbäder** als Kastendampfbäder, Kräuterbäder, Wickel, Güsse etc. etc. electrische Massage etc. etc. Geöffnet von 9-12 u. 2-8½ Uhr.

Sprechstunden: Sonntags 10—12 Uhr, Dienst. u. Donnerst. 10-12 u. 2-4 Uhr, sow. an jed. Wochent. v. ½7-8 Uhr Abends.

59046

Cartonnagen-Fabrik

Rack & Schuck Inh. **Carl Rack,** Mannheim. **Mittelstrasse 12,** früher E 1, 8. **Telephon 2211.**

Anfertigung von Cartonnagen und Musterkarten aller Art.

Spezialität: **Faltschachteln und Luxus-Cartonnagen.**

51099

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnerei)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetitanregend und kräftigend.

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen

54381

Medicinal Ungar. Ausbruchwein.

Tokayer

unter ständiger Controlle vieler Apothekervereine, untersucht auf der Königl. Versuchsstation f. Weinbau in Geisenheim, empfiehlt

D 3, 1 Drogerie zum Waldhorn D 3, 1

E. Gummich. 55281

Zu vermiethen.

An den Planken, O 3, 4

Laden mit Entresol

je circa 100 qm groß

nebst **Magazin und Wohnung** zu vermiethen, ferner 5, 7 und 8 **Zimmer große Wohnungen,** in feinster Lage, sofort beziehbar. Näheres bei

Georg Börtlein, Baumeister

Göthestraße Nr. 4. 57903

Wegen Anschlusses an das städtische Electrizitätswerk ist eine gut erhaltene 59086

complette elektrische Lichtanlage,

bestehend aus **Gasmotor (10 HP.), Dynamomaschine** und **Zubehör, sammt Treibriemen** und **Vorgelege,** zu verkaufen. Einsichtnahme und Auskunft bei Hausmeister **Zimmermann, C 1. 2.**

Herren-Confection

Damen-Confection

Kleiderstoffe

etc. etc.

zu billigsten Preisen

auf Abzahlung 58552

unter leichtesten Zahlungsbedingungen.

Julius Jttmann,

H 1, 8.

Hypotheken-Darlehen. 46213

An- und Verkauf von Liegenschaften.

Telep. 1188. **Ernst Weiner,** C 1, 17.

Kaufen Sie nur **Union-Wichse** Jn blau-weißen Dosen

Giebt rasch u. mühelos schönsten Glanz.

Zu haben in den meisten Geschäften.

55202

Kronthal

Natürliches kohlensaures Mineral Wasser

Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Sr. Kgl. Hoheit d. Großherzogs von Baden, Sr. Kgl. Hoheit d. Herzogs v. Cambridge, Sr. Majest. d. Sultans Abdul Hamid.

50452

Generaldepot für die bayr. Pfalz und angrenzenden Bezirke: **Peter Rixius, Ludwigshafen a. Rh.**

Niederlage bei **Gebh. Böhler, Mannheim, B 5, 21.**

An Orten, wo noch nicht vertreten, werden Niederlagen errichtet und belieben sich Reflektanten an das Generaldepôt zu wenden.

Wirth

gesucht für die sehr gut gehende Hauswirthschaft einer Großbrauerei einer Industriestadt der Pfalz, per 1. Oktober 1900. — Reflektanten, die eine Caution von ca. M. 1000 leisten können und nachweislich gute Küche zu führen im Stande sind, belieben ihre Offerte mit Angabe der seitherigen Thätigkeit unter Chiffre A. Z. an die Exped. d. Bl. zu richten. 58911

Monat August Zuschn.-Kurs. 25 Mark.

Alle anderen Monate für den Preis ausgeschlossen.

Mannh. Zuschn.-Akad. für Damenbekleidung, N 3, 15. *59035

Vom Umbau B 1, 7a sind ca.

40,000 Flachziegel

ferner **Thüren, Fensterläden** zu verkaufen. 59065

Zu erfragen **C 2, 24,** Laden.

Ringofenpläne

D.-R.-Patent Nr. 104242 liefert die Dampfziegel. 52204

Gebr. Baumann, Altrip a/Rh.

MEYERS American PUTZ-CREAM

putzt **verblüffend** Messing, Kupfer, Nickel etc.

Ueberall zu haben.

MARCHIVUM